

SSS SIEDLE

**Planungshandbuch
Siedle In-Home-Bus**

Ausgabe 2012

Inhalt

Allgemein		
Siedle In-Home-Bus	3	Beispiel zur Dämpfungsberechnung 20
Einsatzbereiche	4	Etagen-Türstation am In-Home-Bus: Audio 21
Leistungsmerkmale	4	Etagen-Türstation am In-Home-Bus: Video 21
Komponenten und Teilnehmer	5	Schalt- und Steuerfunktionen am Siedle In-Home-Bus 22
Siedle In-Home-Bus Allgemein	6	Siedle In-Home-Bus mit Vario-Bus kombiniert 23
Vorgehensweise bei der Planung	7	Reichweiten im Vario-Bus 23
		Eingabe-Module am Vario-Bus 23
Siedle In-Home-Bus: Audio		Gerätebeschreibung
Reichweite und Systemgrenzen Einstrangsystem	8	Türbereich
Reichweite und Systemgrenzen Mehrstrangsystem	9	• Vario-Türstation
Einstrangsystem max. 31 Teilnehmer Übersicht-Verbindungsplan	10	• Bus-Einbau-Türlautsprecher
Mehrstrangsystem max. 465 Teilnehmer Übersicht-Verbindungsplan	11	• Siedle Classic
Installationshinweise	12	• Select-Türstation 24-25
		Kameras 26-27
Siedle In-Home-Bus: Video		Bus-Telefone Audio 28
Reichweite und Systemgrenzen	13	Zubehör 29
Einstrangsystem max. 31 Teilnehmer Übersicht-Verbindungsplan	14	DoorCom-Analog 30
Mehrstrangsystem max. 465 Teilnehmer Übersicht-Verbindungsplan	15	DoorCom IP In-Home 30
Installationshinweise		Bus-Telefone Video 31
Reichweite		Zubehör
Dämpfungswerte		Bus-Nebensignalgerät 32
Systemgrenzen 16-19		Versorgung In-Home-Bus Platzbedarf in der Verteilung 33
		Schalt- und Steuergeräte Bus-Verteiler 34
		Vario-Bus Schalt- und Steuergeräte Hinweise zur Programmierung 35
		Siedle-Ausstellungs- und Schulungszentren Siedle-Kundenservice 38-39

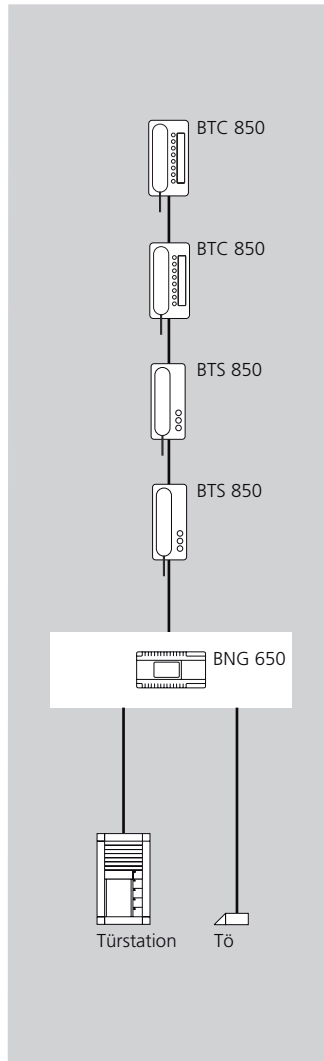
Bitte beachten

Für komplexe Anlagen oder spezielle Anforderungen stehen Ihnen unsere technischen Berater in unseren Zentren gerne zu Verfügung.

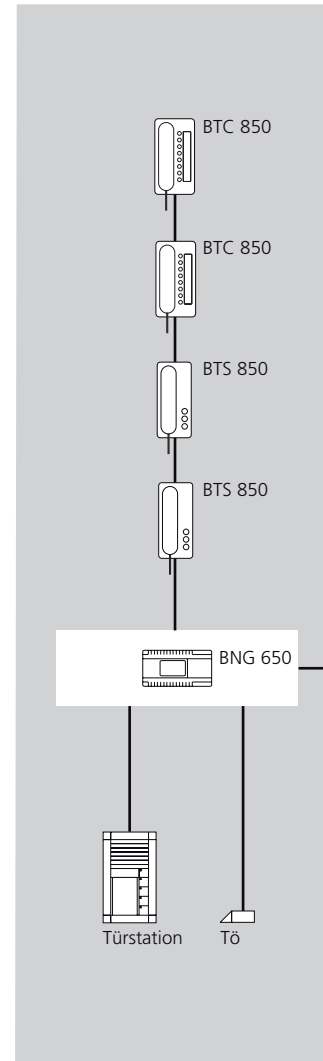
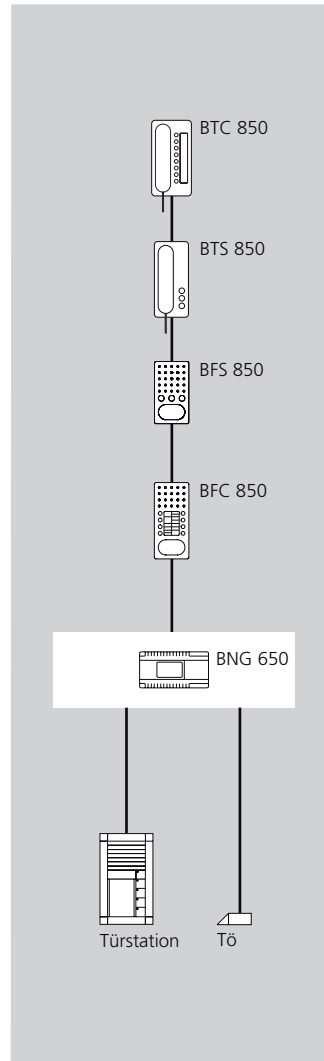
Technische Ergänzungen und Druckfehler begründen keinen Anspruch auf Schadenersatz.

Siedle In-Home-Bus

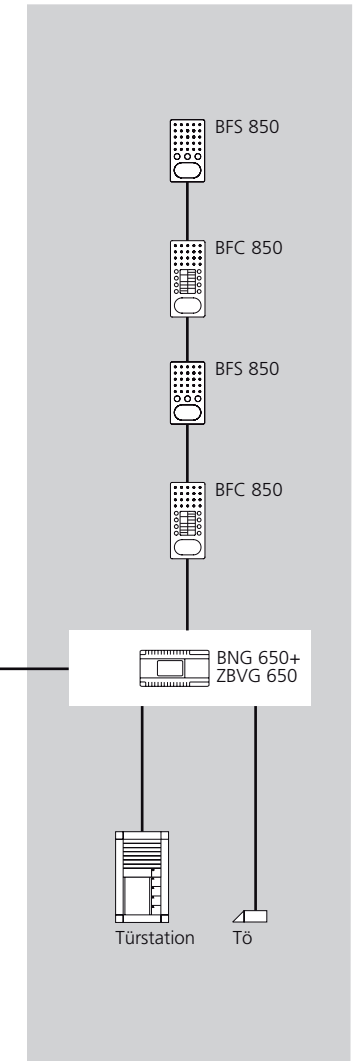
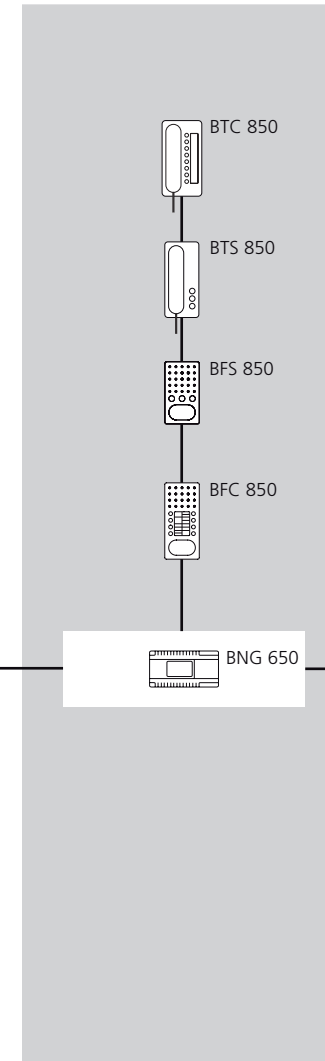
Der Siedle In-Home-Bus ist ein einfach einzurichtendes und dabei leistungsstarkes Kommunikationssystem mit umfangreichen Leistungsmerkmalen. Die Grundfunktionen Rufen, Sprechen, Türöffner- und Lichtschalten werden durch Video und Steuerfunktionen ergänzt. Mit dem DoorCom Analog steht eine Schnittstelle zum Telefonnetz zur Verfügung. Von kleinen Anlagen im komfortablen Einfamilienhaus über das Mehrfamilienhaus bis zu komplexen Wohnanlagen ist der Siedle In-Home-Bus ein oft eingesetztes Kommunikations- und Steuersystem. Der gesamte Funktionsumfang ist gegeben, wenn nur 2 nebeneinander liegende YR-Drähte durchgehend vorhanden sind. Für Neuanlagen empfehlen wir das handelsübliche Leitungsmaterial J-Y(St)Y zu verwenden. Jeder am In-Home-Bus angeschlossene Teilnehmer kann die ihm zugedachte Funktion erfüllen unabhängig von seinem Montageort. Die Funktionen können durch Programmierung verändert und angepasst werden.



In-Home-Bus Audio
als Einstrangsystem



In-Home-Bus Audio
als Mehrstrangsystem



Siedle In-Home-Bus Einsatzbereiche

Einzigste Voraussetzung für den Einsatz des Siedle In-Home-Bus sind 2 durchgehende YR- bzw. J-Y(St)Y-Adern, über die der gesamte Funktionsumfang inklusive der Audio- und Videokommunikation abgewickelt wird.

Der Siedle In-Home-Bus wird eingesetzt in:

- hochwertigen Ein- und Zweifamilienhäusern, die mit Hilfe der wachsenden technischen Möglichkeiten einen hohen Bedienkomfort erreichen wollen.
- Mehrfamilienhäusern und größeren Wohnprojekten mit gehobenem Sicherheitsanspruch.
- privaten und gewerblichen Objekten, in denen zusätzliche Steuer- und Schaltfunktionen realisiert werden sollen.

Leistungsmerkmale

Leistungsmerkmale	Siedle In-Home-Bus mit BTS/BFS/BTC/BFC/BTSV/BFSV/BTCV/BFCV 850-..., S 850-...
Rufen/Sprechen/Türöffnen/Mithörsperre Etagenruf mit Rufunterscheidung	•
Licht steuern	ohne zusätzliche Installation
Nebensignalgerät	über BNS 750-... oder, handelsübliches Signalgerät über BSM/BSE 650-... oder ZAR/ZARF 850-..., Zusatzinstallation erforderlich
Türöffnerzeit	3 Sek. fest
Anzahl Türstationen	innerhalb der Systemgrenzen beliebig viel
Anzahl der Stränge	max. 15
Anzahl Teilnehmer pro Strang	max. 31
Teilnehmerzahl insgesamt	max. 465
Sprechwege	1 pro Strang
Rufabschaltung mit LED-Anzeige	•
Ruf-Lautstärkeregelung in 5 Stufen	•
Videoanbindung	über BTSV/BFSV/BTCV/BFCV 850-..., S 850-...
Etagentürlautsprecher mit Rufunterscheidung	•
Interkommunikation incl. Höröne	•
Schalt-/Steuerfunktion	•
Anzeige LEDs unter den Tasten	• BTC/BFC/BTCV/BFCV 850-..., S 850-...
Direkte, gezielte Türanwahl incl. Videoansteuerung	• BTSV/BFSV/BTCV/BFCV 850-..., S 850-...
11 Rufsignale, inkl. Gong	•

Leistungsmerkmale	Siedle In-Home-Bus mit BTS/BFS/BTC/BFC/BTSV/BFSV/BTCV/BFCV 850-..., S 850-...
Digitale Rufeingabe möglich (COM/DRM)	• BIM 650-... erforderlich
Türparallelruf	• bis 4 Teilnehmer
erweiterbar auf 8 Geräte mit zusätzlicher Versorgung	BTC/BFC/BTSV/BFSV/BTCV/BFCV 850-..., S 850-...
Türmatik -Funktion	BTC/BFC/BTCV/BFCV 850-..., S 850-...
Rufweiterleitung (Strangübergreifend ohne Video)	BTC/BFC/BTCV/BFCV 850-..., S 850-...
interner Gruppenruf senden	BTC/BFC/BTCV/BFCV 850-..., S 850-...
Sammeldurchsage empfangen	BFC/BFCV 850-...
automatische Gesprächsannahme bei Internruf	BFC/BFCV 850-...
Programmierung	manuell, Plug+Play* oder über PC möglich

(* ZPS/ZPSF 850-...erforderlich)

Plug+Play-Programmierung
ausschließlich mit den Geräten der Baureihe:

- BTS/BFS/BTC/BFC/BTSV/BFSV/BTCV/BFCV 850-..., S 850-...
- BNG/BVNG 650-... sowie
- ab BTLM 650-03 mit BTM 650-01 bis BTM 650-04 oder
- ab BTLE 050-03 mit BRMA 050-01
- Siedle Classic CL xx B-...
- Select-Türstation Audio/Video STA/STV 850-1 -2 oder -4
- Siedle Steel ab SBTL 650-03

Bei einem Mischbetrieb mit Vorgängermodellen ist die Plug+Play-Programmierung nicht möglich.

Gilt für die Zuordnung der Sprechstellen zu den Ruf-tasten. Erweiterungen der Grundfunktion, zum Beispiel Parallelruf oder Schalt- und Steuerfunktionen, werden zusätzlich manuell oder per PC programmiert.

Komponenten und Teilnehmer

Bereiche	Komponenten	Teilnehmer		
Türbereich	BTLM/SBTLM 650-...	Bus-Türlautsprecher-Modul	2	
	BCMC 650-...	Bus-Farb-CCD-Kamera-Modul	-	
	BTLE 050-...	Bus-Einbau-Türlautsprecher	2	
	CL 01 B-01	Classic-Türstation-Bus	2	
	STA/SBA 850-...	Select-Türstation Audio	2	
	STV/SBV 850-...	Select-Türstation Video	2	
	BTM 650-...	Bus-Tasten-Modul	-	
	BRMA 050-...	Bus-Ruftastenmatrix	-	
	BVA 650-...	Bus-Video-Anschaltung	2	
	BVS 650-...	Bus-Video-Sender	-	
	Wohnungsbereich	BTS 850-...	Bus-Telefon-Standard	1
		BFS 850-...	Bus-Freisprechtelefon Standard	1
		BTC 850-...	Bus-Telefon-Comfort	1
BFC 850-...		Bus-Freisprechtelefon Comfort	1	
BNS 750-...		Bus-Nebensignalgerät	1	
BTSV 850-...		Bus-Telefon Standard mit Farbmonitor	1	
BFSV 850-...		Bus-Freisprechtelefon Standard mit Farbmonitor	1	
BTCV 850-...		Bus-Telefon Comfort mit Farbmonitor	1	
	BFCV 850-...	Bus-Freisprechtelefon Comfort mit Farbmonitor	1	
	S 850-...	Siedle Scope mobile Video-Sprechstelle und schnurloses Festnetztelefon	1	

Schnittstelle zum Telefonnetz

Bereiche	Komponenten	Teilnehmer	
	DCA 650-...	DoorCom Analog	1-31 (Adressabhängig)
Schnittstelle zum IP-Netzwerk			
	DCIP 650-...	DoorCom IP	1-31 (Adressabhängig)

Bereiche	Komponenten	Teilnehmer	
Verteilung	BNG 650-...	Bus-Netzgerät (für Audio)	-
	ZBVG 650-...	Zubehör-Bus-Versorgung	-
	BVNG 650-...	Bus-Video-Netzgerät	-
	ZBVNG 650-...	Zubehör-Bus-Video-Netzgerät	-
	BAA 650-...	Bus-Audio-Auskopplung	-
	BVVU 650-...	Bus-Video-Verteiler-Unsymmetrisch	-
	BVVS 650-...	Bus-Video-Verteiler-Symmetrisch	-
	BSM 650-...	Bus-Schaltmodul	1
	BIM 650-...	Bus-Interface-Modul	-
	BSE 650-...	Bus-Schalt-Einheit	1
	BEM 650-...	Bus-Eingangs-Modul	1

Die Komponenten können sowohl über ein Einstrangsystem als auch über ein Mehrstrangsystem zu einer Anlage verbunden werden. Der Unterschied liegt in der Ausbaufähigkeit und im Leistungsumfang der Stränge:

- Einstrangsysteme sind auf 31 Teilnehmer beschränkt.
- Mehrstrangsysteme können bis zu 15 Stränge mit je 31 Teilnehmern aufnehmen, also bis zu 465 Teilnehmer. Zusätzlich sind bei entsprechender Programmierung Interngespräche auf einem Strang möglich.

Nähere Informationen finden Sie auf der folgenden Seite.

Die Begriffe „Teilnehmer“ und „Komponente“ bzw. „Gerät“ bedeuten nicht das selbe. Eine Komponente beansprucht je nach ihrer Funktion eine bestimmte Bandbreite innerhalb des Bussystems und zählt dafür als 0, 1, 2 oder mehr Teilnehmer. Die Ausbaufähigkeit der Stränge bezieht sich immer auf die Anzahl der Teilnehmer und nicht auf die Anzahl der angeschlossenen Komponenten bzw. Geräte.

Siedle In-Home-Bus Allgemein

Aufbau vom Leitungsnetz

Der Siedle In-Home-Bus kann als Einstrang- oder Mehrstrangsystem aufgebaut werden. Die Installation kann von Gerät zu Gerät durchgeschleift oder über eine Stammleitung mit Bus-Verteiler aufgebaut werden. Mischformen sind möglich.

Einstrangsystem

Anlagen bis 31 Teilnehmer mit einem Sprechweg. Die Grundfunktionen Rufen, Sprechen, Türöffnen und Lichtschalten zur Haustür sind selbstverständlich, auch mit mehreren Türen. Darüber hinaus stehen viele zusätzliche Leistungsmerkmale zur Verfügung. Mehrere Sprechwege oder eine höhere Zahl von Teilnehmern erfordern ein Mehrstrangsystem.

Parallelruf

Einer Ruftaste können mehrere Bus-Telefone parallel zugeordnet werden. Wird die Ruftaste gedrückt, klingeln diese gleichzeitig. Das Bus-Telefon, das zuerst abgenommen oder die Sprechentaste gedrückt wird, ist mit dem Rufenden verbunden.

Internsprechbetrieb

Die Teilnehmer können untereinander intern sprechen, wenn die Geräte entsprechend programmiert werden.

Etagentürlautsprecher

kann an Stelle eines Etagenruftasters installiert werden. Lediglich 12 V AC zur Versorgung des Türöffners werden zusätzlich benötigt.

Schnittstelle zum Telefonnetz

An Stelle eines Teilnehmers kann eine Analoge Schnittstelle zur Verbindung zum Telefonnetz angeschlossen werden. Zur Anbindung kann das DoorCom Analog DCA 650-... verwendet werden.

Schnittstelle zur IP-Technologie

Das DoorCom-IP verbindet die Siedle Türstation mit einem TCP/IP-Netzwerk/Intranet. Als Funktionseinheit besteht das DCIP 650-... aus den Geräten System-Interface-In-Home-Bus SII 650-..., dem System-Interface-Video-Server SIVS 610-... und dem IP-Video-Server IPVS 600-...

Schalt und Steuerelemente für mehr Komfort

In der zentralen Unterverteilung oder an beliebiger Stelle am Strang, können Bus-Schaltmodule BSE 650-..., BEM 650-... und BSM 650-... installiert und von den zugelassenen Teilnehmern angesteuert werden.

z. B. für Treppenhausbeleuchtung zusätzlich zur Außenbeleuchtung oder Rundumbeleuchtung.

An jeder beliebigen Stelle am In-Home-Bus können Schalt- und Steuerelemente, BSM/BSE/BEM 650-..., zur selektiven Ansteuerung für einzelne oder mehrere Teilnehmer installiert werden.

(z. B. für Rollladensteuerung)

Statusanzeige für wichtige Informationen

An den Comfort-Geräten BTC/BFC/BTCV/BFCV 850-... können Statusmeldungen angezeigt werden, die von einem Bus-Eingangsmodule BEM 650-... oder von einem Schaltmodule BSE 650-... gesendet werden. (z. B. Garagentor offen, Terrassentür offen oder eine Störung der Klimaanlage)

Die Programmierung ist im Systemhandbuch beschrieben das dem BNG/BVNG 650-... beiliegt und kann manuell, per Plug+Play oder über PC erfolgen.

Die Plug+Play Programmierung bezieht sich ausschließlich auf die Zuordnung der Bus-Telefone zu den Ruftasten. Zur Programmierung mit dem PC wird die Schnittstelle PRI 602-... USB mit der Software BPS 650-... ab V 2.00 erforderlich.

Bei der Programmierung mit PC werden die Berechtigungen zur Statusanzeige bzw. Steuerfunktionen für die einzelnen Teilnehmer festgelegt.

Mehrstrangsystem

Im Gegensatz zum Einstrangsystem können im Mehrstrangsystem Anlagen mit bis zu 465 Teilnehmer gebaut werden.

Die Leistungsmerkmale unterscheiden sich daher auf den ersten Blick nur durch die max. Teilnehmerzahl.

Ein wesentlicher Unterschied besteht jedoch in der Anzahl der Sprechwege.

Je Strang steht ein Sprechweg zur Verfügung.

Bei Mehrstranganlagen besteht die Möglichkeit, dass ein Bus-Telefon z. B. mit der Türstation spricht und gleichzeitig Bus-Telefone an einem anderen Strang intern über einen weiteren Sprechweg sprechen. Im Einstrangsystem ist immer nur ein Sprechweg möglich.

Mehrere Sprechwege

Innengeräte die an einem Strang angeschlossen sind können intern sprechen. Ist die Anlage mit mehreren Strängen aufgebaut, kann in jedem Strang ein Gespräch geführt werden ohne sich gegenseitig zu beeinflussen.

Strangübergreifend ist kein Interngespräch möglich. Zur gemeinsamen Eingangstür steht immer nur ein Sprechweg zur Verfügung, auch wenn mehrere Türen ganz oder teilweise gemeinsam genutzt werden.

Ein Beispiel für ein Mehrstrangsystem: In einem Projekt sind mehrere voneinander unabhängige Büros oder Praxen untergebracht.

Die Eingänge werden gemeinsam benutzt und interne Kommunikation wird ebenfalls gewünscht.

Vorgehensweise bei der Planung

Die Planung von Siedle In-Home-Bus Anlagen ist einfach, auch wenn die Anlagen sehr umfangreich und komplex sind.

Wir haben bei der Erstellung der Planungsunterlagen eine gewisse Systematik aufgestellt, die sich durch die ganze Planung durchzieht.

Die **Vorgehensweise** zeigt sich für uns logisch, wenn wir bei der Planung mit dem **Türbereich** beginnen, danach den **Wohnbereich** bearbeiten und mit der **Verteilung** die Planung abschließen.

Zur Verteilung zählen neben der Versorgung der Geräte auch eventuelle Schalt- und Steuerfunktionen.

In jedem Bereich, Tür, Wohnung und Verteilung, werden erst die Audio-Komponenten und danach die Video-Komponenten beschrieben.

Im Siedle In-Home-Bus werden die Audio-, Video- und Steuerungssignale über zwei nebeneinander laufende Adern übertragen.

Allgemein

Die Gestaltung des Türbereichs kann sehr unterschiedlich sein. Sie ist mit dem Siedle-Bestellkatalog im Standardbereich einfach zusammenzustellen.

Die Planungsunterlagen beziehen sich ausschließlich auf die elektrischen Komponenten, die zur sicheren Funktion der Anlage erforderlich sind. Zusätzliche Funktionen und Gestaltungselemente müssen bei der Planung und später bei der Installation entsprechend berücksichtigt werden.

Achten Sie bei der Planung der Türstation auf die Montagehöhe, insbesondere, wenn eine Video-Kamera zum Einsatz kommt.

Empfohlene Montagehöhe ca. 1,60 m Kameramitte

Türbereich

Der Türbereich lässt viel Platz für kreative Gestaltung.

So kann die Türstation mit:

- Siedle Vario,
- Siedle Classic,
- Siedle Select-Türstation,
- Siedle Steel oder
- Siedle-Einbau-Türlautsprecher zum Einbau in ein vorhandenes Sprechfach, ausgerüstet werden.

Siedle In-Home-Bus: Audio Reichweite und Systemgrenzen

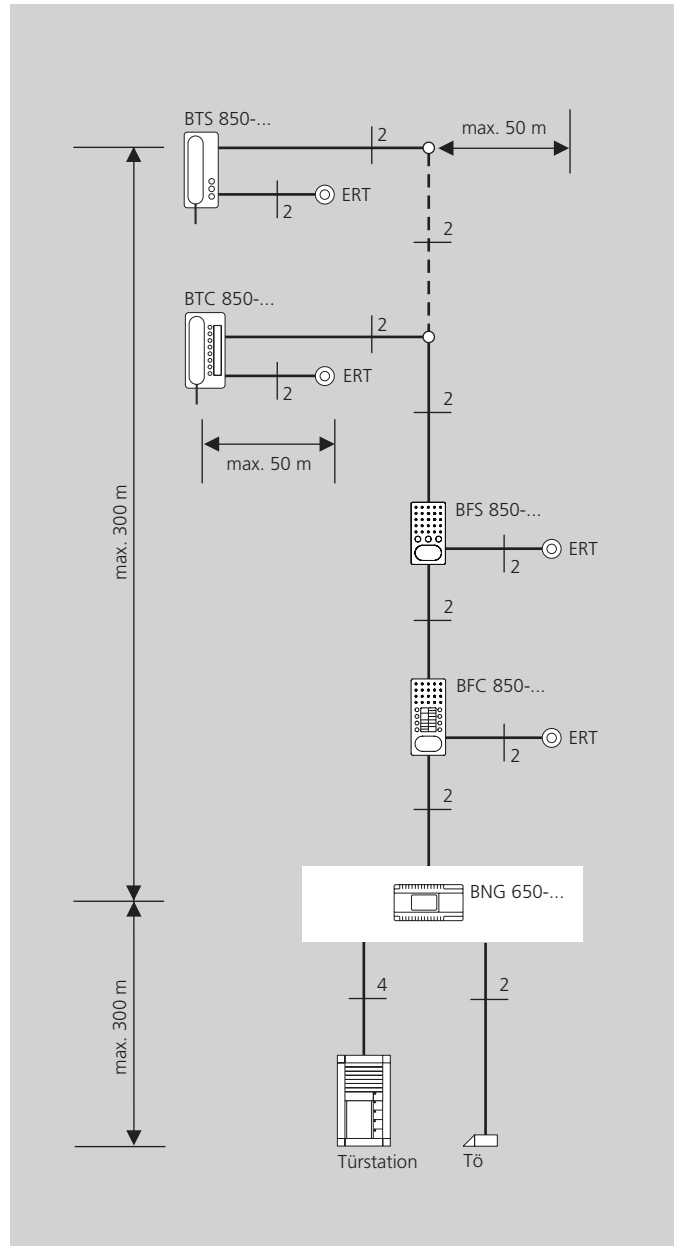
Alle Angaben bezüglich Reichweite und Funktion beziehen sich auf das vorgenannte Leitungsmaterial Aderdurchmesser 0,8 mm. Bei einem Aderdurchmesser von 0,6 mm halbiert sich die Reichweite. Auch die Systemgrenzen im Leitungsnetz werden halbiert. Bei Umrüstung von alten Klingelanlagen (1+n Installation): Stehen nicht zweite durchlaufende Ader zur Verfügung, müssen alle n-Adern miteinander verbunden und als eine Busader verwendet werden. Dabei verringert sich die mögliche Länge des gesamt verlegten Leitungsnetzes je Strang auf max. 400 m.

Einstrangsystem

- max. 50 m zwischen Bus-Telefon und Etagenruftaste ERT
- max. 300 m von Bus-Netzgerät zum entferntesten Bus-Telefon
- max. 300 m von Bus-Netzgerät zur entferntesten Türstation
- Gesamt verlegtes Leitungsnetz max. 1500 m

Im Einstrangsystem

- Die Reichweite
- max. 31 Teilnehmer
- 1 Sprechweg

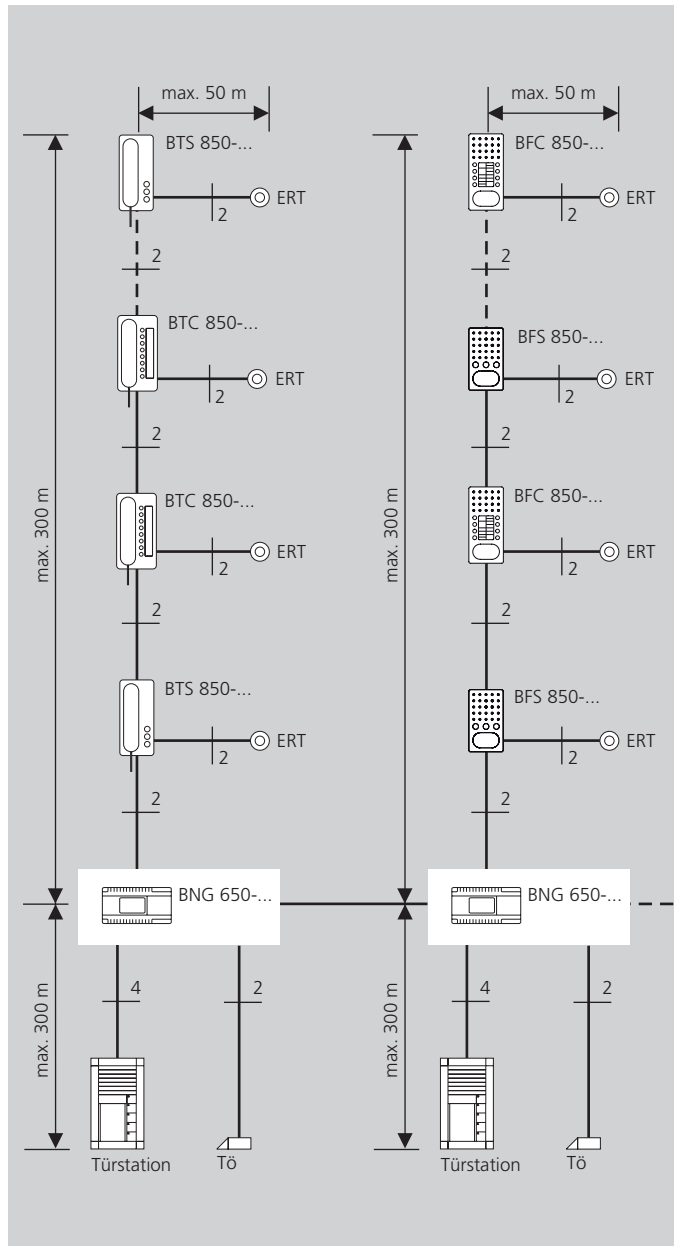


Mehrstrangsystem

- Im Mehrstrangsystem werden mehrere Einstrangsysteme von BNG 650-... zu BNG 650-... miteinander verbunden
- bis zu 15 Stränge möglich
- maximal 300 m zwischen den entferntesten Bus-Netzgeräten
- Entfernung vom BNG 650-... zum entferntesten Teilnehmer max. 300 m
- max. 50 m zwischen Bus-Telefon BTS/BFS/BTC/BFC und Etagenruftaste ERT
- Gesamt verlegtes Leitungsmaterial innerhalb eines Stranges max. 1500 m
- Maximalausbau 465 Teilnehmer an max. 15 Strängen.

Im Mehrstrangsystem

- Die Reichweite
- max. 15 Stränge
- max. 15 Sprechwege
- max. 31 Teilnehmer je Strang
- max. 465 Teilnehmer an max. 15 Strängen.



Siedle In-Home-Bus: Audio Einstrangsystem max. 31 Teilnehmer

Übersichts-Verbindungsplan ÜV-THa-1/1

Sprechverbindung zur Türstation über das BTS/BFS/BTC/BFC 850-... im **Ein- oder Mehrfamilienhaus**.

In Verbindung mit dem BTS/BFS/BTC/BFC 850-... auch zur Intertelefonie und/oder im Ein- und Mehrfamilienhaus mit gehobenem Bedienkomfort für Steuerfunktionen.

Unabhängig vom Gerät, ob Bus-Telefon BTS/BTC 850-... mit Hörer oder BFS/BFC 850-... als Bus-Freisprechtelefon kann jede Anlage individuell geplant und aufgebaut werden.

In einer Anlage können auch BTS/BFS/BTC/BFC gemischt installiert und betrieben werden.

Sollen außer den Steuerfunktionen Türöffner und Licht über das BTC/BFC 850-... weitere Steuerfunktionen ausgeführt werden, wird dazu das Bus-Schalt-Modul BSM 650-... oder -Einheit BSE 650-... benötigt.

Siehe Schalt-/Steuerfunktionen Seite 22 und 34.

Wirkungsweise

Ruf-, Sprech-, Türöffner- und Lichtbetrieb zwischen Türstation und den angeschlossenen BTS/BFS/BTC/BFC 850-... . Internsprechbetrieb von Bus-Telefon zu Bus-Telefon ist innerhalb eines Strangs möglich. Sperre gegen Mithören Dritter. 11 unterschiedliche elektronische Rufsignale frei wählbar inkl. Gong.

Rufunterscheidung zwischen Türruf, Etagenruf und Internruf frei wählbar.

Rufabschaltung mit Statusanzeige und optischer Rufanzeige integriert.

Türöffneransteuerung der zuletzt rufenden Türstation und Lichtanschaltung ist jederzeit möglich.

Türöffner-Schaltdauer:

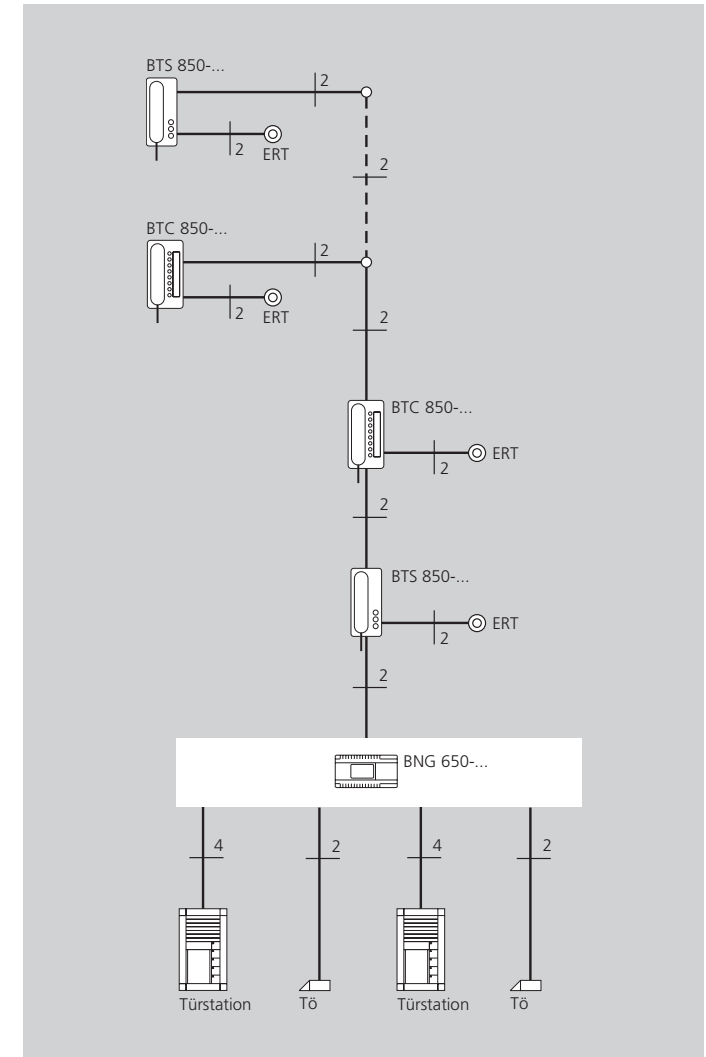
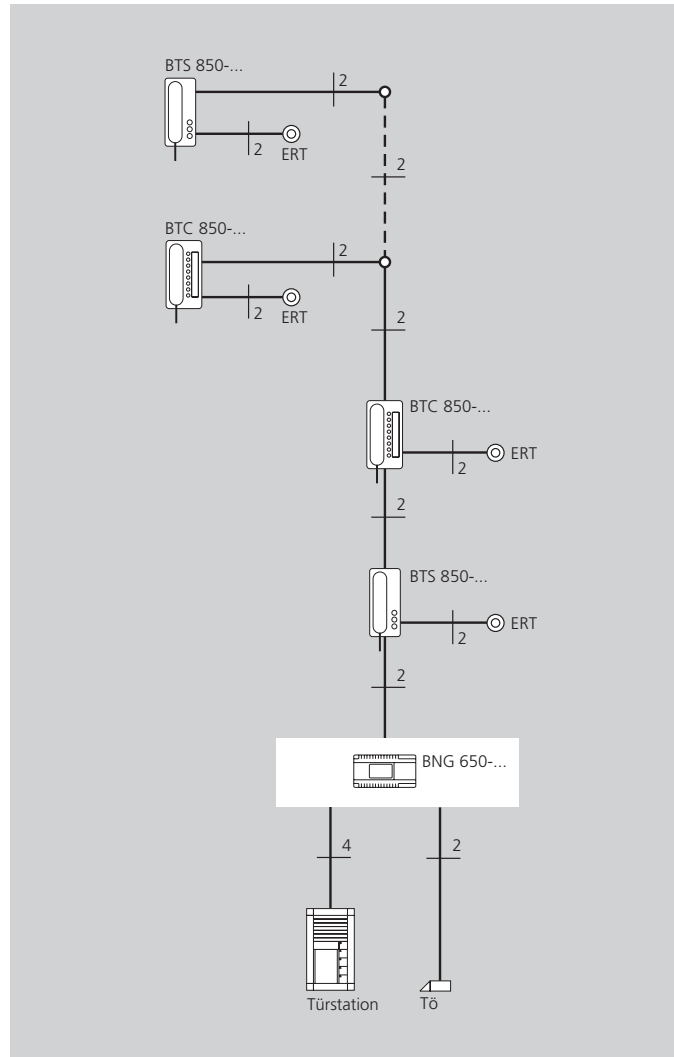
3 Sek. fest.

Lichtkontakt-Schaltdauer:

0,4 Sek. mit BPS 650-... ab V 2.00 änderbar

ERT: Etagenruftaster

Die Installation kann von Gerät zu Gerät oder über Etagen-Verteiler erfolgen. Auch eine gemischte Installationsform ist möglich.



Legende

ERT = Etagenruftaste

Tö = Türöffner

(12 V AC min. 20 Ohm)

Siedle In-Home-Bus: Audio Mehrstrangsystem max. 465 Teilnehmer

Übersichts-Verbindungsplan ÜV-THa-n/n

Sprechverbindung zur Türstation über das BTS/BFS/BTC/BFC 850-... in Wohnanlagen. In Verbindung mit dem BTS/BFS/BTC/BFC 850-... sind zusätzliche Steuerfunktionen und Internsprechbetrieb innerhalb eines Strangs möglich. Unabhängig vom Gerät, ob Bus-Telefon BTS/BTC 850-... mit Hörer oder BFS/BFC 850-... als Bus-Freisprechtelefon kann jede Anlage individuell geplant und aufgebaut werden. In einer Anlage können BTS/BTC/BFS/BFC 850-... gemischt installiert und betrieben werden.

Sollen außer den Steuerfunktionen Türöffner und Licht über das BTC/BFC 850-... weitere Steuerfunktionen ausgeführt werden, wird dazu das Bus-Schalt-Modul BSM 650-... oder -Einheit BSE 650-... benötigt.

Siehe Schalt-/Steuerfunktionen Seite 22 und 34.

Wirkungsweise

Ruf-, Sprech-, Türöffner- und Lichtbetrieb zwischen Türstation und den angeschlossenen BTS/BFS/BTC/BFC 850-... Internsprechbetrieb von Bus-Telefon zu Bus-Telefon ist innerhalb eines Strangs möglich. Sperre gegen Mithören Dritter. 11 unterschiedliche elektronische Rufsignale frei wählbar inkl. Gong. Rufunterscheidung zwischen Türruf, Etagenruf und Internruf frei wählbar. Rufabschaltung mit Statusanzeige und optischer Rufanzeige integriert. Türöffneransteuerung der zuletzt rufenden Türstation und Lichtanschaltung ist jederzeit möglich.

Türöffner-Schaltdauer:

3 Sek. fest.

Lichtkontakt-Schaltdauer:

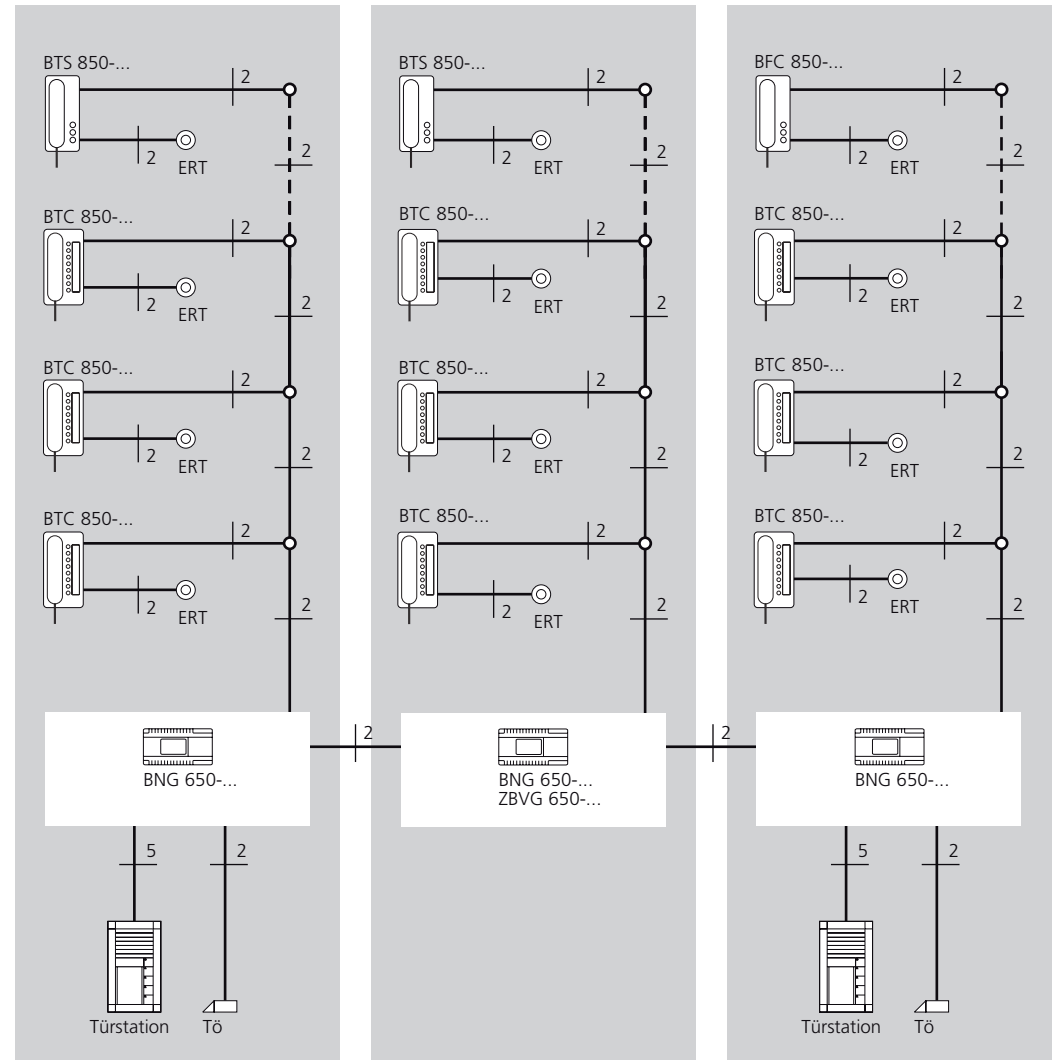
0,4 Sek. mit BPS 650-... ab V 2.00 änderbar

ERT: Etagenruftaster

Die Installation kann von Gerät zu Gerät oder über Etagen-Verteiler erfolgen. Auch eine gemischte Installationsform ist möglich.

Mehrstrangsystem

- Für jeden Strang ist ein BNG 650-... erforderlich.
- In Mehrstranganlagen wird immer ein Zubehör-Bus-Versorgungs-Gerät ZBVG 650-... **1 x** benötigt.
- Je Strang steht ein Sprechweg zur Verfügung.



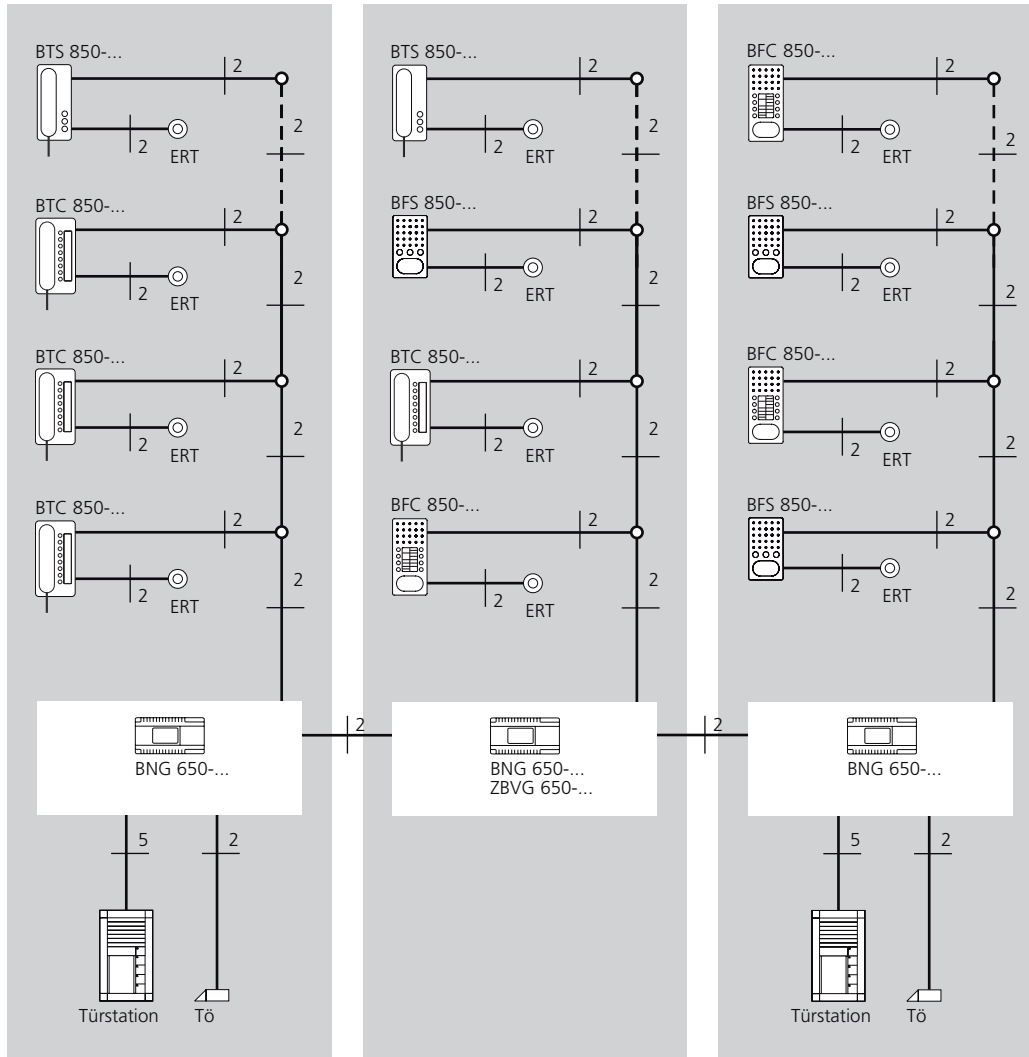
Legende

ERT = Etagenruftaste

Tö = Türöffner

(12 V AC min. 20 Ohm)

Installationshinweise



Die Geräte BTS/BTC 850-... können in beliebiger Form mit BFS/BFC 850-... in einer Anlage gemischt betrieben werden.

Leitungsführung

Um die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0100 und VDE 0800 zu erfüllen und Störbeeinflussung zu vermeiden, muss auf getrennte Führung von Stark- und Schwachstromleitungen geachtet werden. Ein Abstand von 10 cm ist einzuhalten.

Leitungsmaterial

YR	Schwachstromleitung
J-Y(St)Y	Leitungen paarig verdrillt, abgeschirmt
A2Y(St)2Y	Fernmelde-Erdkabel

Für Neuanlagen empfehlen wir das handelsübliche Leitungsmaterial J-Y(ST)Y mit Aderdurchmesser 0,8 mm.

Die Siedle In-Home-Businstallation muss auf zwei nebeneinander liegenden YR-Drähten und bei J-Y(ST)Y auf einem Aderpaar erfolgen. Bei J-Y(ST)Y ist die Möglichkeit einer Störbeeinflussung geringer.

Siedle In-Home-Bus: Video Reichweite und Systemgrenzen

Der Siedle In-Home-Bus: Video ist ein einfach einzurichtendes und dabei leistungsstarkes Kommunikationssystem mit umfangreichen Leistungsmerkmalen.

Die Grundfunktionen Rufen, Sprechen, Türöffnen, Licht-, Schalt- und Steuerfunktionen werden durch Video ergänzt. Die Installation im Gebäude kann von Bus-Telefon zu Bus-Telefon oder über Stammleitung mit Bus-Verteiler erfolgen. Mischformen sind ebenso möglich. Die Geräte S 850-... werden in Anlagen mit mehreren Innengeräten immer über einen Bus-Verteiler BVVU 650-... angeschlossen. Bei Anlagen, die durchgeschleift werden und weniger als 3 Eingänge mit Kamera haben, ist eine Dämpfungsberechnung im Einstrangsystem bis 100 m nicht erforderlich. Die Angabe 100 m bezieht sich auf die Entfernung von Bus-Video-Netzgerät zum entferntesten Teilnehmer.

Bei Anlagen mit Stamminstallation und Bus-Verteiler, über 100 m Leitungslänge, mehr als 2 Eingängen mit Kamera und mehr als 10 Video-Innengeräten ist eine Dämpfungs- bzw. Reichweitenberechnung durchzuführen.

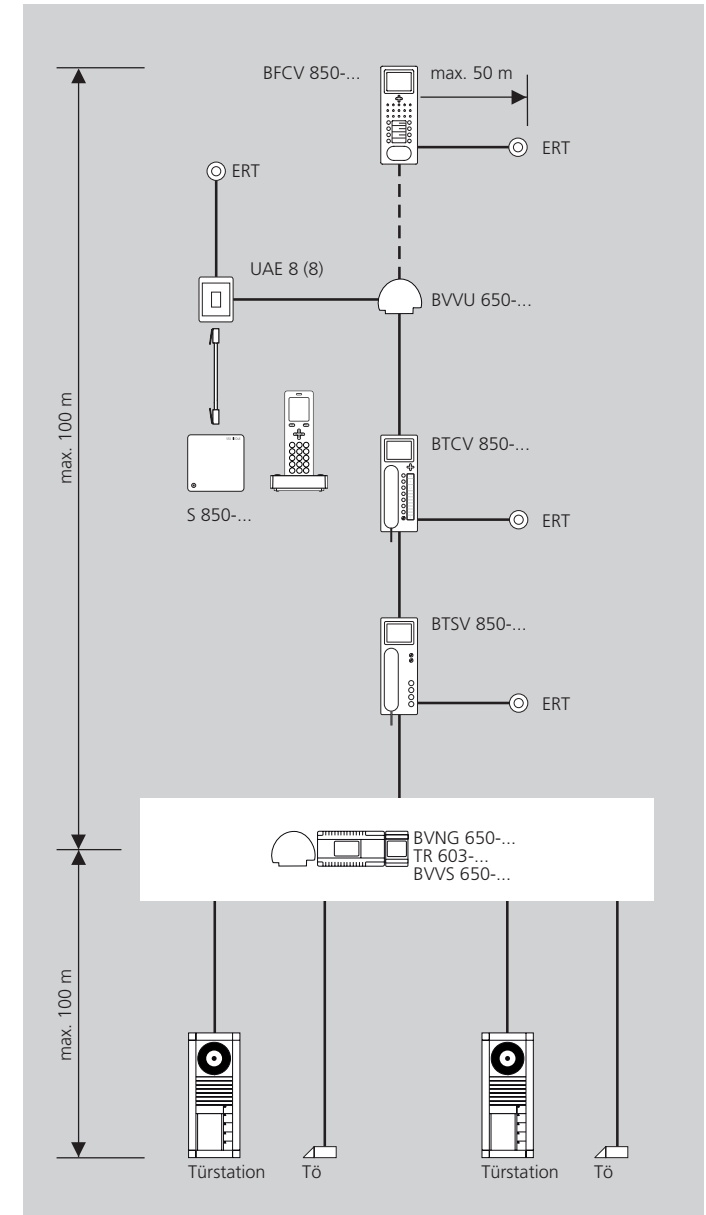
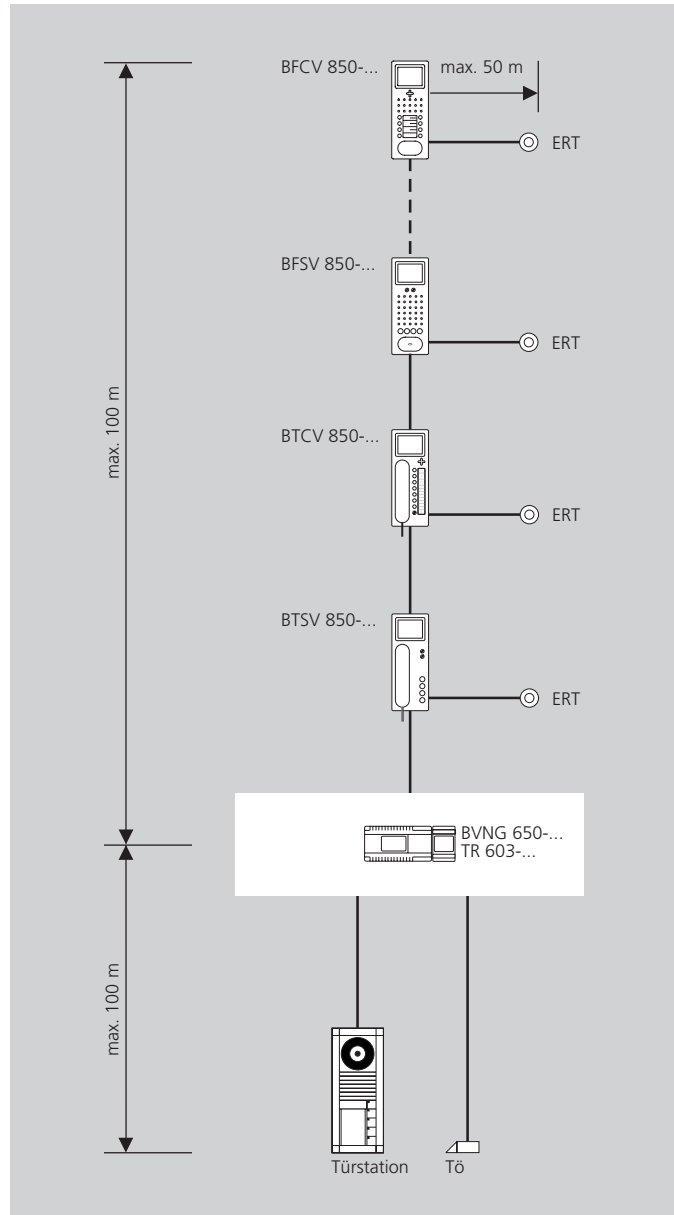
In-Home-Bus-Komponenten ohne Video

In Anlagen mit Audio/Videogeräten richtet sich die Reichweite für alle Teilnehmer nach den Vorgaben von In-Home-Bus: Video. Die Audio-Teilnehmer haben keinen Einfluss auf Dämpfungswerte.

Anschluss an In-Home-Bus: Video über Bus Audio-Auskopplung BAA 650-... Die Dämpfungs-/Reichweitenberechnung ist ab Seite 16 beschrieben. Unsere Schulungs- und Ausstellungenzentren stehen Ihnen gerne mit Rat zur Seite.

Legende

ERT = Etagenruftaste
Tö = Türöffner
(12 V AC min. 20 Ohm)



Siedle In-Home-Bus: Video Einstrangsystem max. 31 Teilnehmer

Übersichts-Verbindungsplan ÜV-TVHa-1/1

Sprech- und Videoverbindung zur Video-Türstation über die Bus-Telefone BTSV/BFSV/BTCV/BFCV 850-..., S 850-...

In Verbindung mit dem Video-Innengeräten auch zur Intern telefonie für das Ein- und Zweifamilienhaus und/oder mit gehobenem Bedienkomfort für Steuerfunktionen.

Sollen außer den Steuerfunktionen Türöffner und Licht über das BTSV/BFSV/BTCV/BFCV 850-... weitere Steuerfunktionen ausgeführt werden, wird dazu das Bus-Schalt-Modul/Einheit BSM/BSE 650-... benötigt. Siehe Schalt-/Steuerfunktionen Seite 22 und 34

Wirkungsweise

Ruf-, Sprech- und Videoverbindung zur Video-Türstation. Türöffner- und Lichtsteuerung von den angeschlossenen BTSV/BFSV/BTCV/BFCV 850-..., S 850-... jederzeit möglich. Internsprechbetrieb von Bus-Telefon zu Bus-Telefon ist innerhalb eines Strangs möglich. Sperre gegen Mithören Dritter. 11 unterschiedliche elektronische Rufsignale frei wählbar. Rufunterscheidung zwischen Türruf und Etagenruf frei wählbar. Rufabschaltung mit Statusan-

zeige und optische Rufanzeige integriert. Türöffneransteuerung des zuletzt gerufenen Türlautsprechers und Lichtanschaltung ist jederzeit möglich.

Türöffner-Schaltdauer:

3 Sek. fest.

Lichtkontakt-Schaltdauer:

0,4 Sek. mit BPS 650-... ab

V 2.00 änderbar

ERT: Etagenruftaster

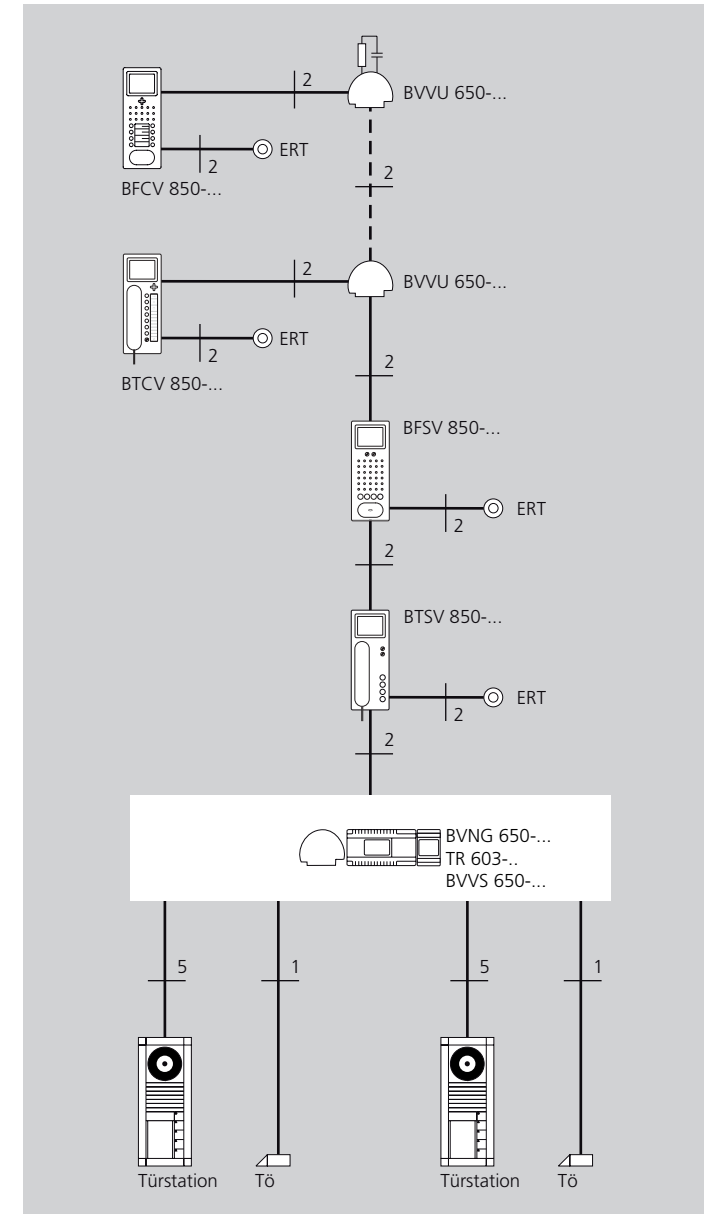
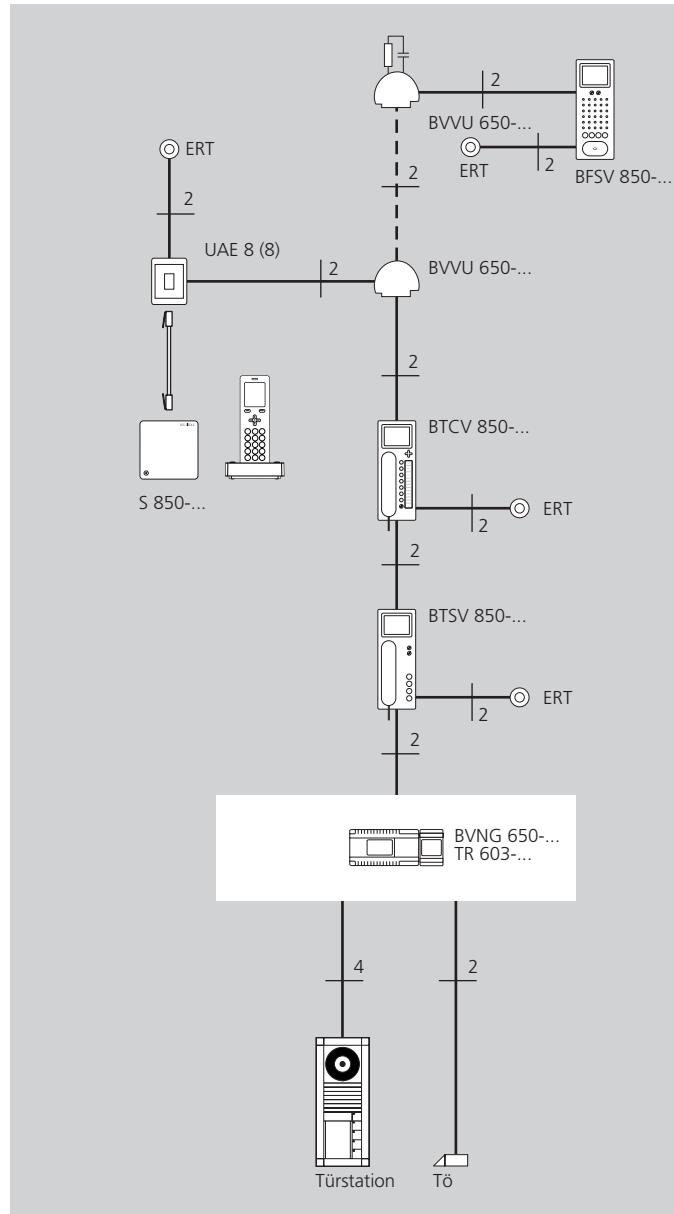
Die Installation kann von Gerät zu Gerät oder über Etagen-Verteiler erfolgen. Auch eine gemischte Installationsform ist möglich.

Legende

ERT = Etagenruftaste

Tö = Türöffner

(12 V AC min. 20 Ohm)



Siedle In-Home-Bus: Video Mehrstrangsystem max. 465 Teilnehmer

Übersichts-Verbindungsplan ÜV-TVHa-n/n

Sprech- und Videoverbindung zur Video-Türstation über das BTSV/BFSV/BTCV/BFCV 850-..., S 850-...

In Verbindung mit dem Video-Innengeräten sind zusätzliche Steuerfunktionen und Internsprechbetrieb innerhalb eines Strangs möglich.

Mehrstrangsystem

- max. 15 Stränge möglich
- max. 15 Sprechwege möglich
- max. 31 Teilnehmer je Strang
- Je Strang ist ein eigenes BVNG 650-... mit ZBVNG 650-... erforderlich
- Je Anlage ist ein Zubehör-Bus-Versorgungs-Gerät ZBVG 650-... erforderlich

Sollen außer den Steuerfunktionen Türöffner und Licht über das BTSV/BFSV/BTCV/BFCV 850-... weitere Steuerfunktionen ausgeführt werden, wird dazu das Bus-Schalt-Modul/Einheit BSM/BSE 650-... benötigt. Siehe Schalt-/Steuerfunktionen Seite 22 und 34

Wirkungsweise

Ruf-, Sprech- und Videoverbindung zur Video-Türstation. Türöffner- und Lichtsteuerung von den angeschlossenen BTSV/BFSV/BTCV/BFCV 850-..., S 850-... jederzeit möglich. Internsprechbetrieb von Bus-Telefon zu Bus-Telefon ist innerhalb eines Strangs möglich. Sperre gegen Mithören Dritter. 11 unterschiedliche elektronische Rufsignale frei wählbar. Rufunterscheidung zwischen Türruf und Etagenruf frei wählbar. Rufabschaltung mit Statusanzeige und optische Rufanzeige integriert. Türöffneransteuerung des zuletzt gerufenen Türlautsprechers und Lichtanschaltung ist jederzeit möglich.

Türöffner-Schaltdauer:

3 Sek. fest.

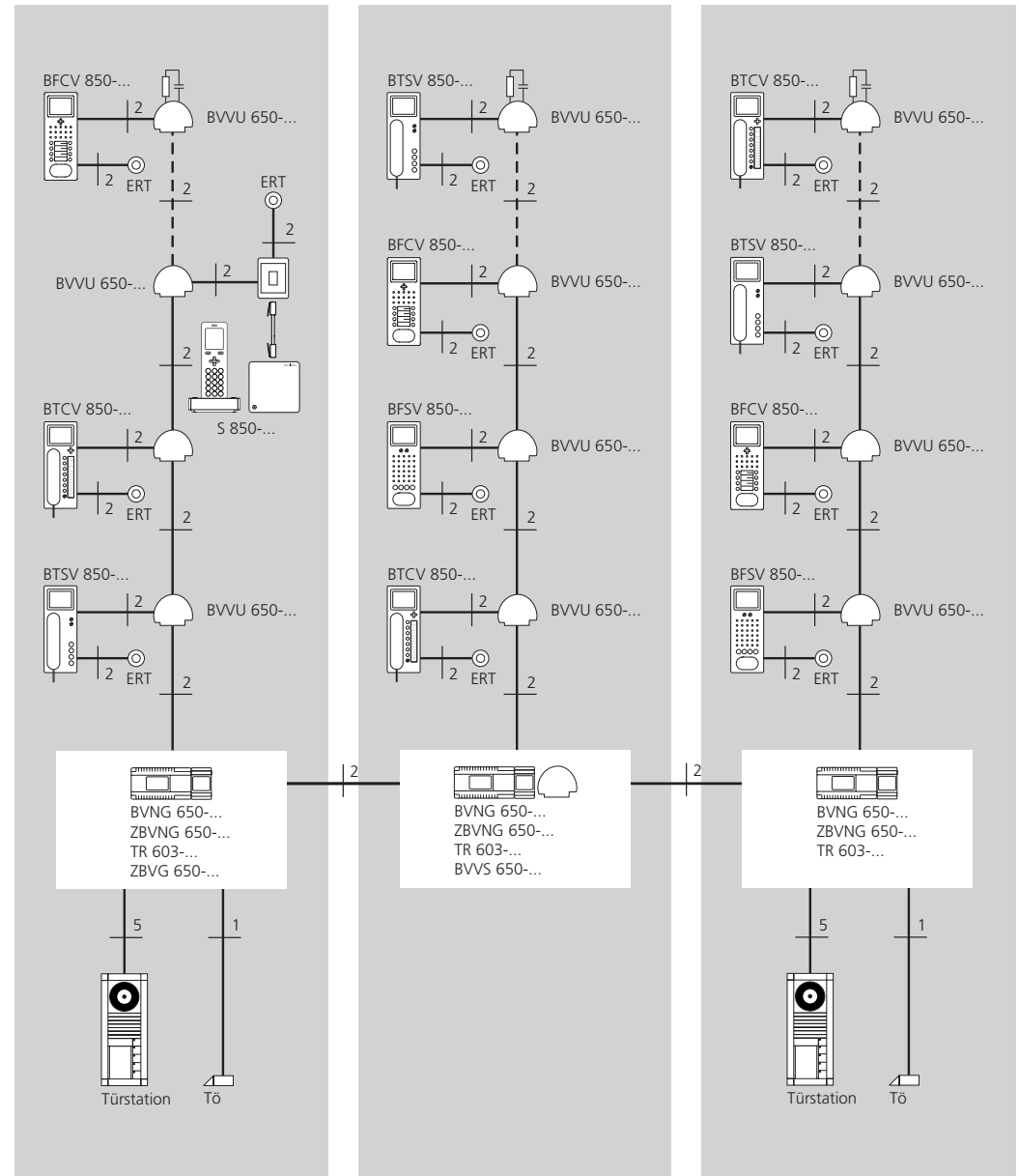
Lichtkontakt-Schaltdauer:

0,4 Sek. mit BPS 650-... ab V 2.00 änderbar
ERT: Etagenruftaster

Die Installation kann von Gerät zu Gerät oder über Etagen-Verteiler erfolgen. Auch eine gemischte Installationsform ist möglich.

Legende

ERT = Etagenruftaste
Tö = Türöffner
(12 V AC min. 20 Ohm)



Installationshinweise

Leitungsführung

Um die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0100 und VDE 0800 zu erfüllen und Störbeeinflussung zu vermeiden, muss auf getrennte Führung von Stark- und Schwachstromleitungen geachtet werden. Ein Abstand von 10 cm ist einzuhalten. Die Leitung vom Türlautsprecher ist ohne Abzweigungen direkt zum Hauptanschlusskasten zu verlegen oder kann ggf. auch über andere Türlautsprecher geschleift werden.

Leitungsmaterial

YR	Schwachstromleitung
J-Y(ST)Y	Leitungen paarig verdrillt, abgeschirmt
A2Y(ST)2Y	Fernmelde-Erdkabel

Für Neuanlagen empfehlen wir das handelsübliche Leitungsmaterial J-Y(ST)Y mit Aderdurchmesser 0,8 mm.

Die Siedle In-Home-Businstallation muss auf zwei nebeneinander liegenden YR-Drähte und bei J-Y(ST)Y auf einem Aderpaar erfolgen. Bei J-Y(ST)Y ist die Möglichkeit einer Störbeeinflussung geringer.

Reichweite Siedle In-Home-Bus: Video

Alle Angaben bezüglich Reichweite und Funktion beziehen sich auf das vorgenannte Leitungsmaterial Aderdurchmesser 0,8 mm. Bei einem Aderdurchmesser von 0,6 mm halbiert sich die Reichweite. Auch die Reichweiten im Leitungsnetz werden halbiert.

Einstrangsystem

- max. 50 m zwischen BTSV/BFSV/BTCV/BFCV 850-..., S 850-... und Etagenruftaste ERT
- Entfernung vom BVNG 650-... zum entferntesten Teilnehmer max. 100 m mit YR 0,8 mm, max. 150 m mit J-Y(ST)Y 0,8 mm Aderdurchmesser
- Gesamt verlegtes Leitungsnetz max. 1500 m

Mehrstrangsystem

- max. 50 m zwischen Bus-Telefon und Etagenruftaste ERT
- Entfernung vom BVNG 650-... zum entferntesten Teilnehmer max. 100 m mit YR 0,8 mm, max. 150 m mit J-Y(ST)Y 0,8 mm Aderdurchmesser
- Gesamt verlegtes Leitungsnetz innerhalb eines Stranges max. 1500 m
- maximal 100 m zwischen den entferntesten Bus-Video-Netzgeräten, YR-Kabel mit 0,8 mm Durchmesser, max. 150 m mit J-Y(ST)Y 0,8 mm Aderdurchmesser
- Gesamt verlegtes Leitungsnetz das alle BVNG 650-... miteinander verbindet max. 750 m mit YR 0,8 mm, max. 1125 m mit J-Y(ST)Y 0,8 mm Aderdurchmesser zulässig.

Dämpfungswerte Siedle In-Home-Bus: Video

Der Dämpfungswert in dB ist nur für die Bereiche bzw. Stränge von Bedeutung, in denen Videokomponenten eingebaut sind.

Bei Anlagen, die durchgeschleift werden und weniger als 3 Eingänge mit Kamera haben, ist eine Dämpfungsberechnung im Einstrangsystem bis 100 m nicht erforderlich.

Anlagen mit Stamminstallation über Bus-Verteiler, mehr als 100 m Leitungslänge, mehr als 2 Eingängen mit Kamera und mehr als 10 Bus-Telefonen mit Farbmonitor ist eine Dämpfungs- bzw. Reichweitenberechnung durchzuführen.

Für komplexe Anlagen und große Reichweiten/Dämpfung ist die Dämpfungs/Reichweitenberechnung auf den nachfolgenden Seiten beschrieben. Unsere Schulungs- und Ausstellungszentren stehen Ihnen gerne mit Rat zur Seite. Siehe Seite 38

Systemgrenzen

Im Einstrangsystem

- Die Reichweite
- max. 31 Teilnehmer
- 1 Sprechweg

Im Mehrstrangsystem

- Die Reichweite
- max. 15 Stränge
- max. 15 Sprechwege
- max. 31 Teilnehmer je Strang
- max. 465 Teilnehmer an max. 15 Strängen.

Siedle In-Home-Bus: Video Reichweite

Bei In-Home-Bus: Video wird zwischen einem **Kamerazweig** (in dem die Türstationen mit Video zusammengefasst sind) und einem **Monitorzweig** (an dem die Bus-Telefone mit Farbmonitor zusammengefasst sind) unterschieden.

Die Dämpfung darf an keinem Punkt der Gesamtanlage 45 dB überschreiten, d. h. es sind max. 45 dB vom Kamerazweig bis zum entferntesten Teilnehmer zulässig. Wird in einem Zweig/Strang dieser Wert überschritten, steht zum Ausgleich der Verluste das ZBVNG 650-... zu Verfügung. Es wird im BVNG 650-... eingesteckt. Im Monitorzweig ist dann eine Dämpfung von max. 55 dB erlaubt.

Im Kamerazweig ist dann eine max. Dämpfung von 45 dB zulässig.

Betriebsartenschalter

Mit dem Betriebsartenschalter am BVNG 650-... wird festgelegt, wie die Anlage betrieben wird.

Reichweitenberechnung		
L Strang	Gesamt verlegtes Leitungsmaterial innerhalb eines Stranges 1500 m	
Kamerazweig	Maximale Entfernung zwischen BVNG 650-... und entferntestem Teilnehmer im	
	Kamerazweig 150 m = 30 dB 100 m = 20 dB	Leitungsmaterial mit J-Y(St)Y mit YR
Monitorzweig	Maximale Entfernung zwischen BVNG 650-... und entferntestem Teilnehmer im	
	Monitorzweig 150 m = 30 dB 100 m = 20 dB	Leitungsmaterial mit J-Y(St)Y mit YR
L BVNG	maximale Entfernung von einem BVNG 650-... zum entferntesten BVNG 650-...	
	150 m = 30 dB 100 m = 20 dB	mit J-Y(St)Y mit YR
Betriebsart-Schalter 1-Norm-2		
1	Betrieb in bestehenden Anlagen mit BTS/BTC 750-..., ersetzt BVSG 650-... max. 100m	
NORM	Normalbetrieb in Neuanlage mit den Geräten BTSV/BFSV/BTCV/BFCV 850-...	
	max. 150 m max. 100 m	mit J-Y(St)Y mit YR
2	erhöhte Reichweite bei Neuanlagen mit den Geräten BTSV/BFSV/BTCV/BFCV 850-... max. 200 m nur mit J-Y(St)Y (mit Zusatzinstallation)	

Dämpfungswerte	
D ges.1	gesamte Dämpfung zwischen entferntestem Kameraturlautsprecher und entferntester Wohnungsstation eines Stranges 45 dB
D ges.2	gesamte Dämpfung zwischen entferntestem Kameraturlautsprecher und entferntester Wohnungsstation eines Stranges, wenn im zugehörigen BVNG 650-... ein ZBVNG 650-... eingebaut wird. 45 dB + 55 dB
Dämpfung Kamerazweig	max. 45 dB
Dämpfung Monitorzweig	max. 55 dB (mit ZBVNG 650-...)

Je 10 m Leitungslänge werden 2 dB Dämpfung zu Grunde gelegt.

Siedle In-Home-Bus: Video Reichweite

Kamerazweig

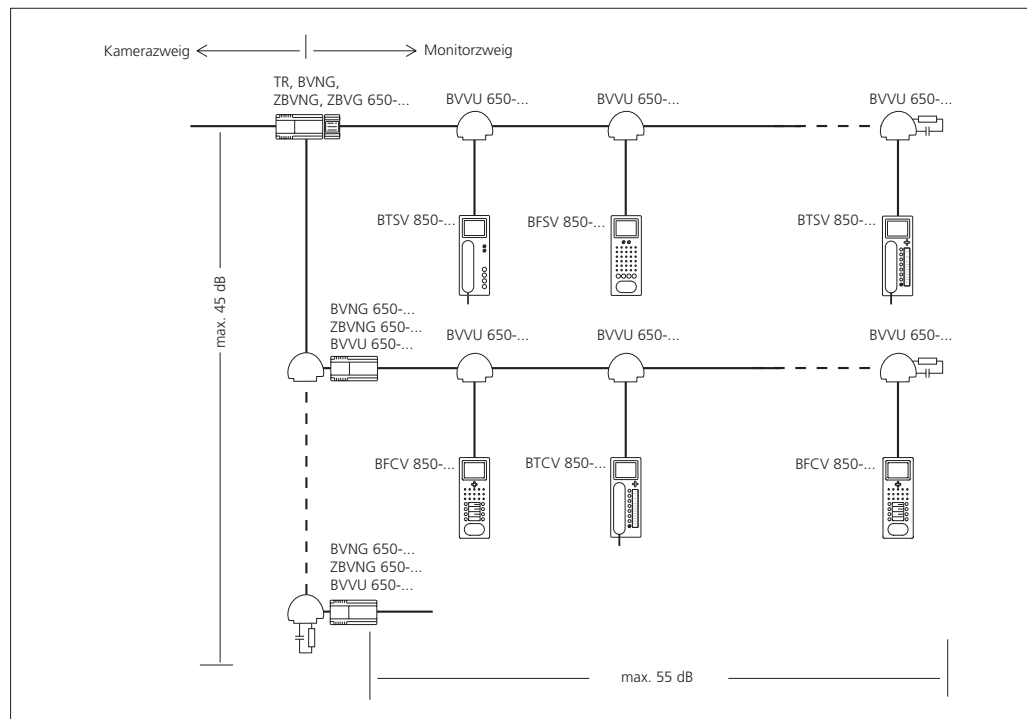
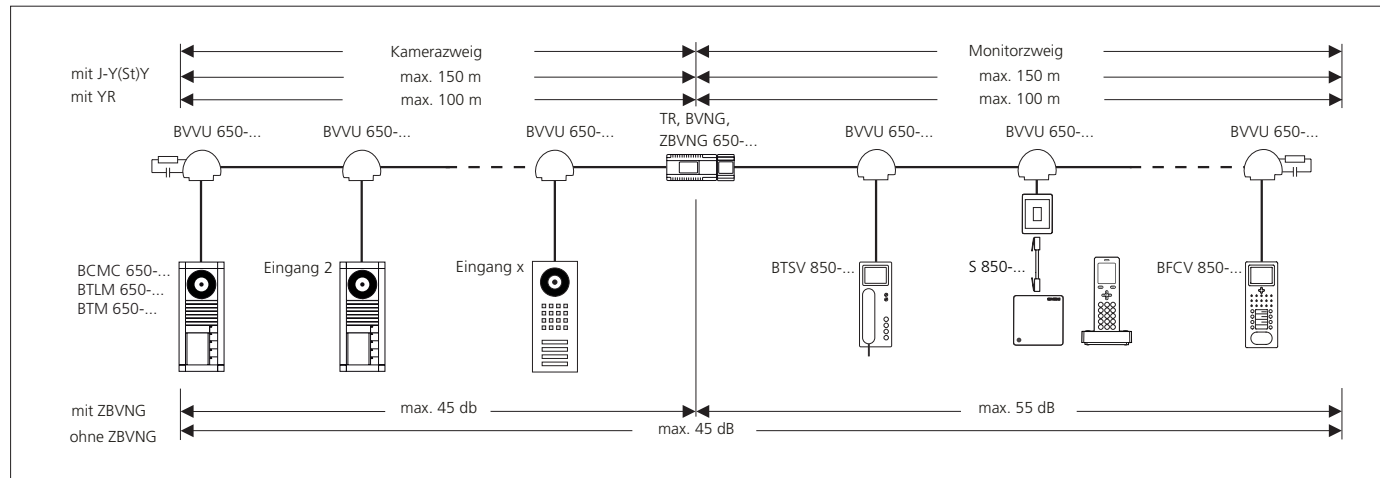
Unter Kamerazweig verstehen wir den Bereich, in dem die Türstationen mit Video angeschlossen sind. Türstationen ohne Video können über BAA 650-... angeschlossen werden.

Monitorzweig

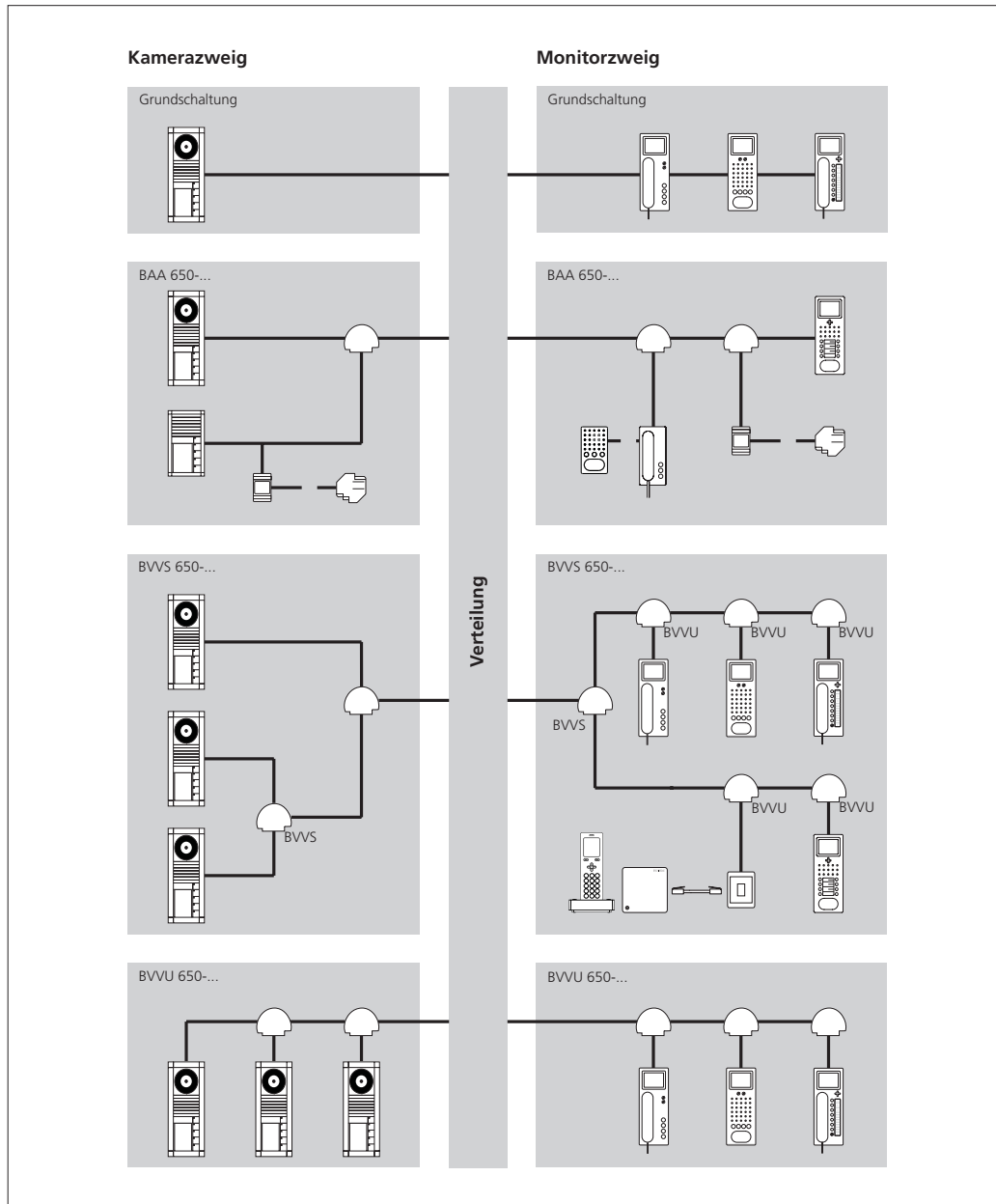
Unter Monitorzweig verstehen wir den Bereich, in dem keine Türstationen mit Video angeschlossen sind.

Durchschleifen

Im Monitorzweig kann von Bus-Telefon zu Bus-Telefon durchgeschleift werden. Sollen Teilnehmer ohne Video angeschlossen werden, wird eine Bus-Audio-Auskopplung BAA 650-... erforderlich. Weitere Audio- oder Steuerkomponenten werden danach ebenso weiter durchgeschleift.



Dämpfungswerte



- Wird im Monitorzweig von Bus-Telefon zu Bus-Telefon durchgeschleift, wird für die Dämpfungsberechnung nur die Leitungsdämpfung berücksichtigt.

- Bei der Berechnung der Leitungsnetze mit Stamminstallation und Bus-Verteiler dürfen die Verteilerkomponenten BVVU/BVVS 650-... nicht außer acht gelassen werden.

- Um Störungen auf dem Bus zu vermeiden, müssen nicht angeschlossene Durchgangsklemmen der Komponenten BVVU 650-... und BAA 650-... immer mit einem RC-Glied abgeschlossen sein.

Das erforderliche RC-Glied von bereits installierten Geräten BTSV/BFSV/BTCV/BFCV 850-... oder BVVU 650-... verwenden!

Kamerazweig

Keine Bus-Verteiler erforderlich bei einer Video-Türstation.

mit BAA 650-...

Anschluss von Audio-Teilnehmer (z. B. BTLM 650-... oder BTLE 050-...) oder Teilnehmer für Schalt- und Steuerfunktionen.
Dämpfung = 0 dB

mit BVVS 650-...

Mehr als eine Video-Türstation im Kamerazweig bei Leitungsführung "Sternförmig".
Dämpfung = 3 dB

mit BVVU 650-...

Mehr als eine Video-Türstation im Kamerazweig bei Leitungsführung "Durchschleifen".
Durchgangsdämpfung = 1 dB
Eingangsdämpfung = 12 dB.

Monitorzweig

Keine Bus-Verteiler erforderlich, wenn von BTSV/BFSV/BTCV/BFCV zu BTSV/BFSV/BTCV/BFCV durchgeschleift werden kann. Es wird der eingebaute Verteiler im Bus-Telefon mit Monitor verwendet
Dämpfung = 0 dB.

mit BAA 650-...

Anschluss von Audio-Teilnehmern (BTS/BFS/BTC/BFC 850-..., DCA 650-...) oder Teilnehmer für Schalt- und Steuerfunktionen.

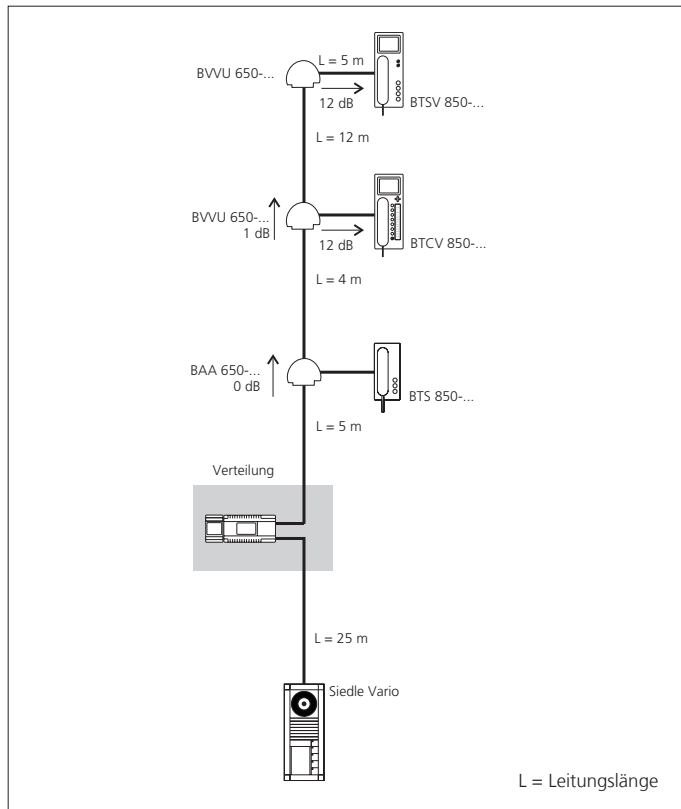
mit BVVS 650-...

Innerhalb In-Home-Bus: Video ist mehr als eine Stammlinie erforderlich. Dämpfung = 3 dB
* An den Ausgängen eines BVVS 650-... muss die weitere Verteilung über BVVU 650-... erfolgen. Audio-Teilnehmer werden über BAA 650-... angeschlossen.

mit BVVU 650-...

Anschluss eines Bus-Telefon mit Monitor an einer Stammlinie bei Leitungsführung "Durchschleifen".
Durchgangs-Dämpfung = 1 dB
Ausgangs-Dämpfung = 12 dB

Beispiel zur Dämpfungsberechnung



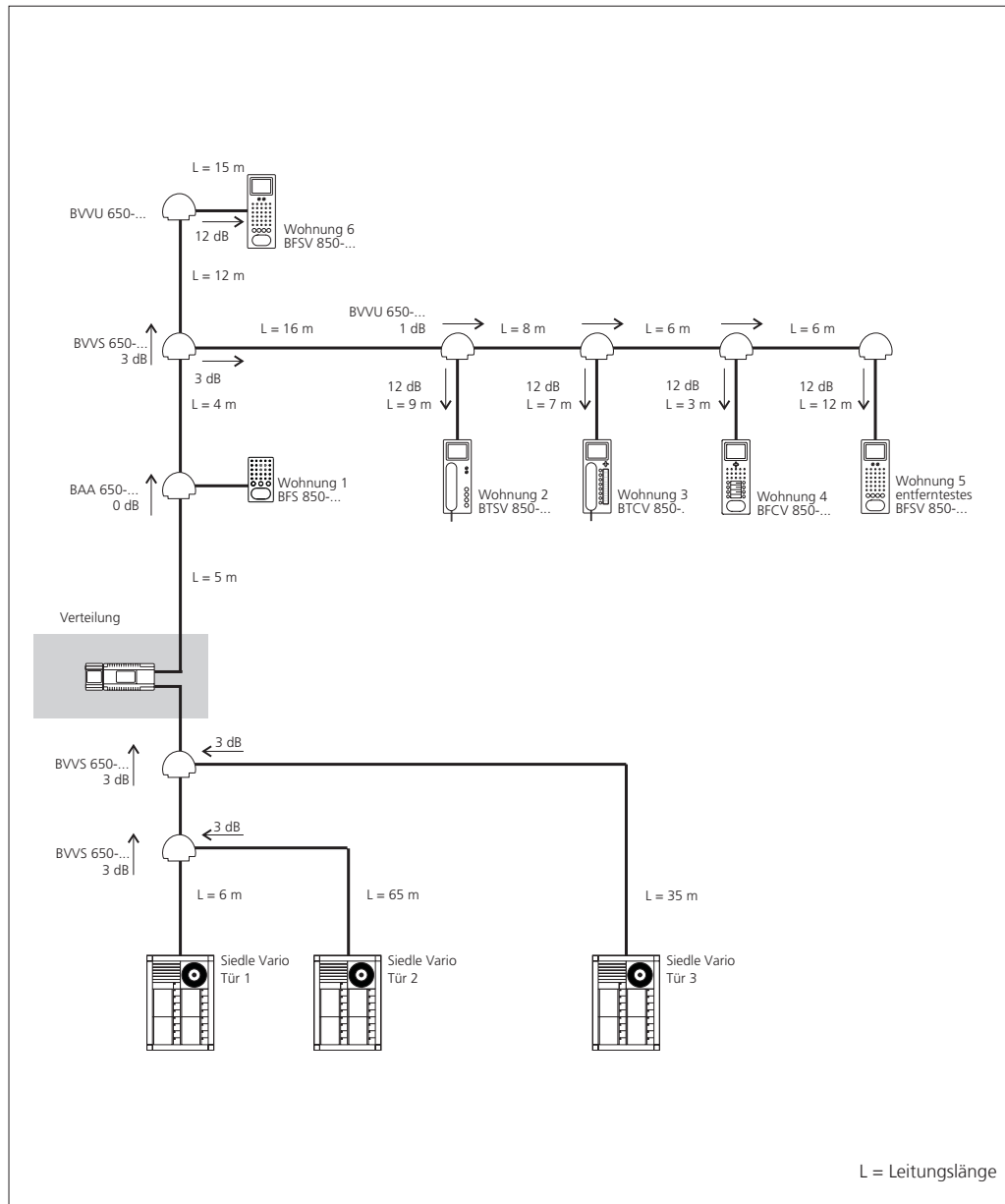
Beispiel:

Im Kamerazweig

Leitungslänge 25 m = 5 dB

Im Monitorzweig

Leitungslänge 26 m = 5,2 dB
 Die Durchgangsdämpfung (BVVU) 1 dB und die Ausgangsdämpfung (BVVU) 12 dB müssen dazugerechnet werden.
 $5 \text{ dB} + 5,2 \text{ dB} + 1 \text{ dB} + 12 \text{ dB} = 23,2 \text{ dB}$



Beispiel:

Die BVVUs im Kamerazweig sind unmittelbar der Unterverteilung zugeordnet.

Kamerazweig

Entferntester Teilnehmer (Tür 2) im Kamerazweig
 $L = 65 \text{ m} = 13 \text{ dB}$ zuzüglich der Dämpfung der zwei folgenden Bus-Video-Verteiler-Symmetrisch
 $2 \times \text{BVVS} = 6 \text{ dB}$
 Dämpfung im Kamerazweig = **19 dB**

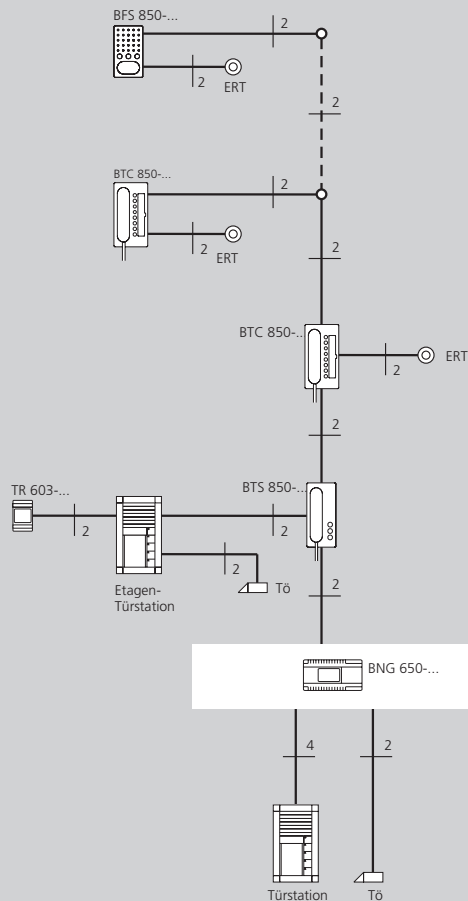
Monitorzweig

UV zur entferntesten Wohneinheit Wohnung 5
 $L = 57 \text{ m} = 11,4 \text{ dB}$ zuzüglich der Ausgangsdämpfung von $1 \times \text{BVVS} = 3 \text{ dB}$ zuzüglich $3 \times$ Durchgangsdämpfung (BVVU) = 3 dB zuzüglich $1 \times$ Ausgangsdämpfung (BVVU) = 12 dB
 Dämpfung im Monitorzweig = $11,4 \text{ dB} + 3 \text{ dB} + 3 \text{ dB} + 12 \text{ dB} = 29,4 \text{ dB}$
 Dämpfung gesamt = Kamerazweig + Monitorzweig
 $19 \text{ dB} + 29,4 \text{ dB} = 48,4 \text{ dB}$
 Im BVNG 650-... wird ein ZBVNG benötigt, da die Dämpfung zwischen Türlautsprecher und entferntester Wohneinheit **mehr als 45 dB beträgt**.

Etagen-Türstation am In-Home-Bus: Audio

Unabhängig von der Installationsart, Einstrang oder Mehrstrang, kann an Stelle eines Etagenruftasters auch eine Etagen-Türstation angeschlossen werden.

Zusätzliche Installation und Versorgungs-komponenten werden benötigt.



Etagen-Türstation am In-Home-Bus: Video

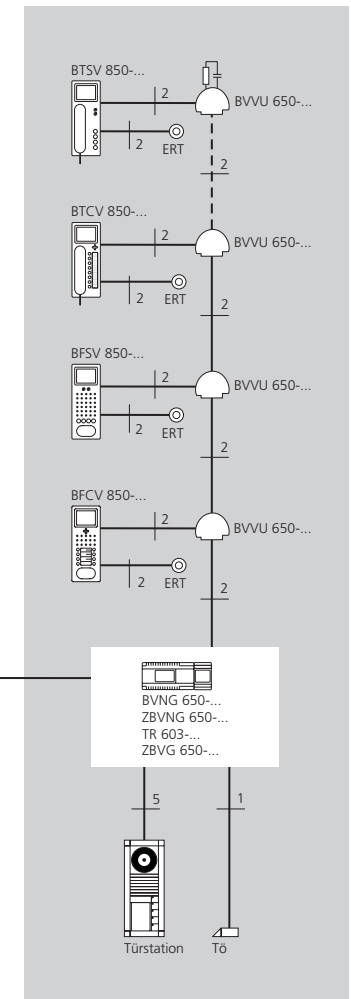
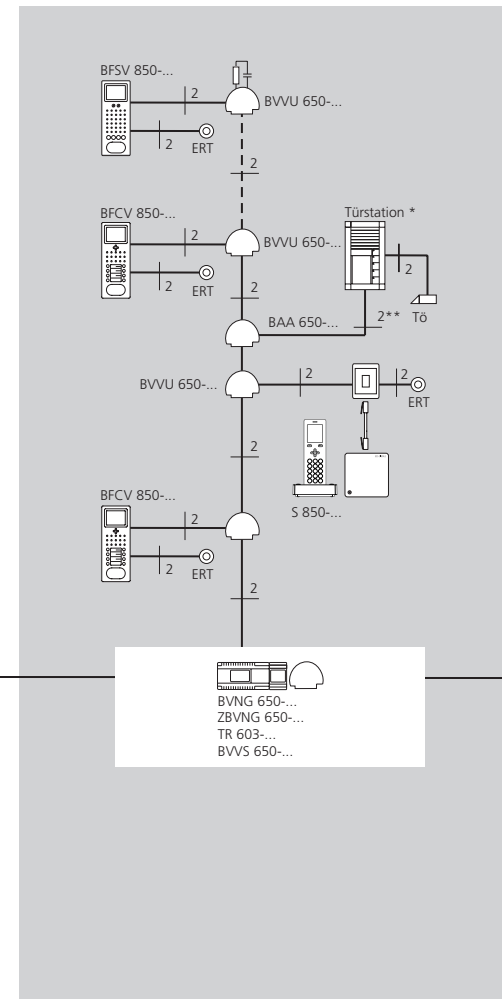
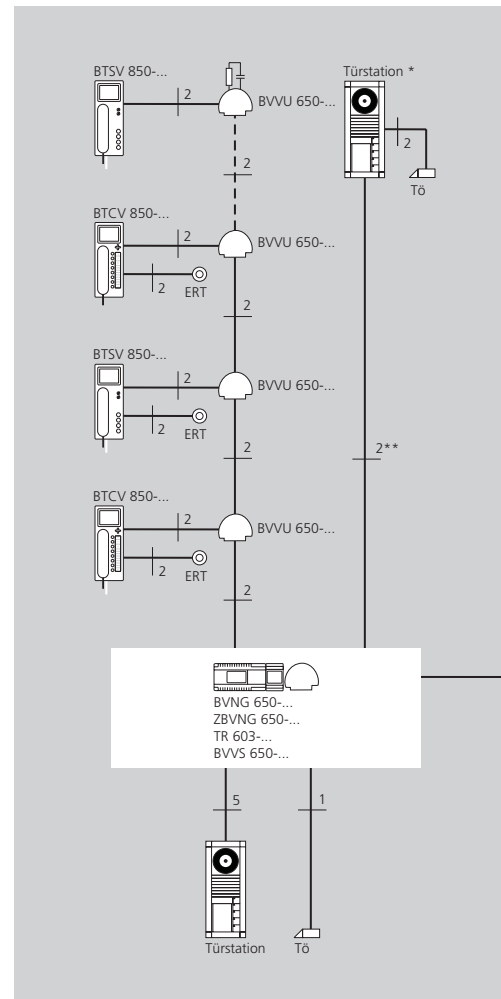
Unabhängig von der Installationsart Einstrang/Mehrstrang kann an Stelle eines Etagenruftasters auch eine Etagen-Türstation mit Video angeschlossen werden. Ist im BVNG 650-... ein ZBVNG 650-... eingebaut,

muss die Installation über die zentrale Verteilung am Kamerazweig erfolgen.

Die Installation von der Etagen-Türstation zur zentralen Verteilung muss über eine separate Leitung erfolgen.

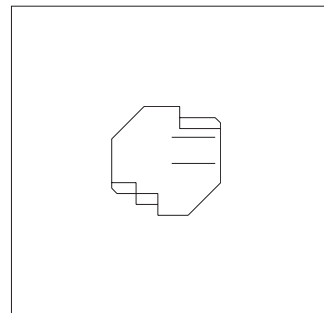
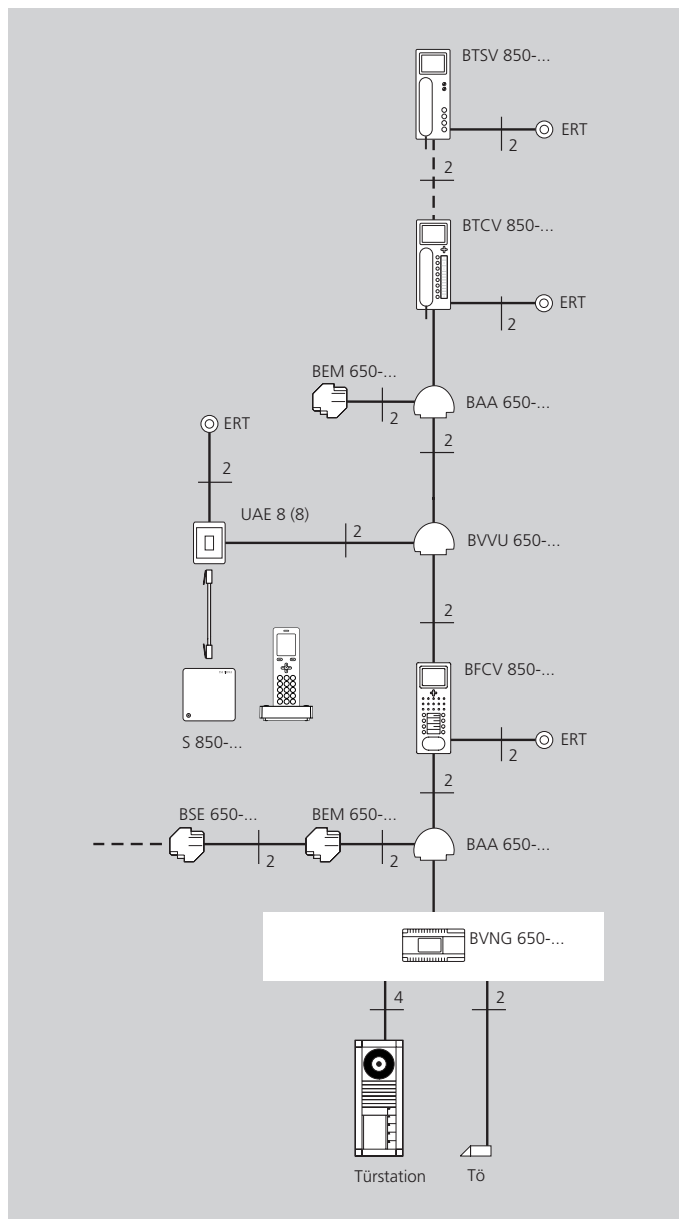
* Die Versorgung erfolgt über zusätzliche Installation und Versorgungs-komponenten.
** Bei zentraler Versorgung werden zusätzliche Adern benötigt.

Legende
ERT = Etagenruftaste
Tö = Türöffner
(12 V AC min. 20 Ohm)



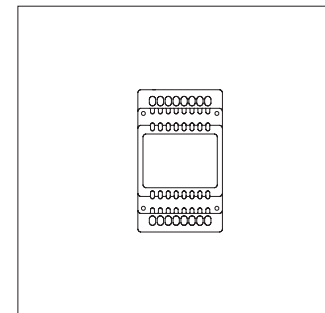
Schalt- und Steuerfunktionen am Siedle In-Home-Bus

Mit den Schalt-/ und Steuerkomponenten können an jedem beliebigen Punkt am Siedle In-Home-Bus Funktionen ausgeführt bzw. Meldungen empfangen werden. Meldungen über das Bus-Eingangs-Modul BEM 650-... können außerdem Funktionen auf den In-Home-Bus auslösen. So kann z. B. ein BTC/ BFC 850-... ein BSE 650-... ansteuern und erhält auch gleichzeitig die Rückmeldung des Status. Am In-Home-Bus: Video müssen die Schalt- und Steuerkomponenten wie Geräte ohne Video ausgekoppelt werden. Weitere Geräte werden dann durchgeschleift.



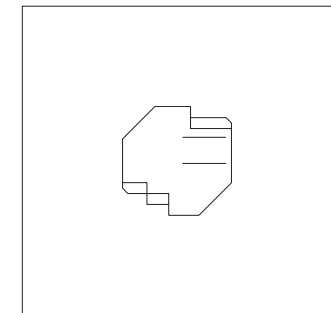
BSE 650-0

Bus-Schalt-Einheit mit bistabilen Relais, geeignet für den Einbau in 55er Dose. Ansteuerbar über BEM, über die programmierbaren Tasten der Systemteilnehmer oder parallel zu einer Türrufaste. Versorgung über den In-Home-Bus. Kontaktart: Umschalter max. 250 V AC, 6 A
Schaltzeit: 0,4 Sek. bis 19 Min. 59 Sek. einstellbar bzw. Ein-/Ausschalten
Schutzart: IP 20
Umgebungstemperatur: 0°C bis +40°C
Abmessungen (mm) \varnothing x H: 51 x 23



BSM 650-02

Bus-Schalt-Modul im Schalttafelgehäuse mit 4 integrierten Relais, jedes mit einem potentialfreien Arbeitskontakt. Programmierbare Funktionen ansteuerbar über die programmierbaren Tasten der Systemteilnehmer oder parallel zu einer Türrufaste zur Ansteuerung eines externen Signalgerätes. Betriebsspannung: 12 V AC
Betriebsstrom: max. 240 mA
Kontaktart: 4 Schließer max. 24 V, 2 A
Schaltzeit: 1 bis 10 Sek. einstellbar
Teilungseinheit (TE): 3
Abmessungen (mm) B x H x T: 53,5 x 89 x 60



BEM 650-0

Bus-Eingangs-Modul, zum Einbau in 55er Dose mit einem Eingang zum Auslösen von Schaltfunktionen bzw. Absetzen von Meldungen am In-Home-Bus. Ansteuerung über potentialfreien Kontakt oder 4–30 V DC, 10 mA möglich. Versorgung über den In-Home-Bus. Schutzart: IP 20
Umgebungstemperatur: 0°C bis +40°C
Abmessungen (mm) \varnothing x H: 51 x 23

Siedle In-Home-Bus mit Vario-Bus kombiniert

Mit den Modulen COM/ELM oder FPM 611-... werden Steuerfunktionen ausgelöst, die von der Auswerteeinheit EC 602-... ausgewertet und umgesetzt werden. Die Steuerfunktionen werden dann über den In-Home-Bus ausgeführt. Steuerfunktionen direkt vom In-Home-Bus und vom Vario-Bus können kombiniert werden.

Um Vario-Bus-Steuerfunktionen zu nutzen, wird eine zusätzliche Leitung mit 4 Adern vom Eingabemodul zum EC 602-... benötigt.

Reichweiten im Vario-Bus

Die Reichweite ist abhängig von der Installationsart, dem Aderdurchmesser und den Anschlusswerten „AW“ der angeschlossenen Geräte.

Reichweite zwischen Trafo und Eingabe-Modulen bei sternförmiger Installation

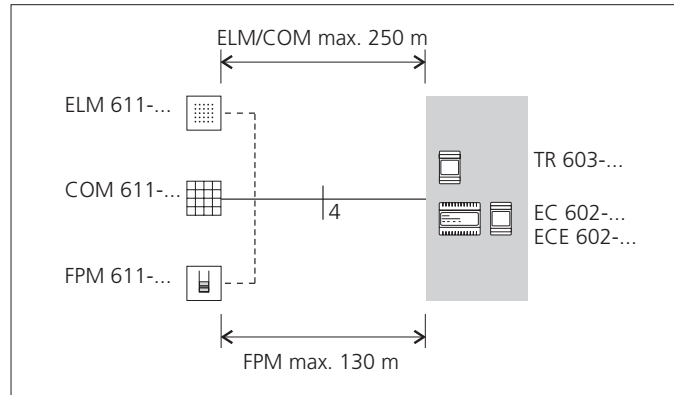
Max. **250 m** bei 0,8 mm Aderdurchmesser und bei Anschlusswert „AW“ 1. Ein **zweiter AW** am gleichen Strang **halbiert** die Reichweite.

Anschlusswerte AW

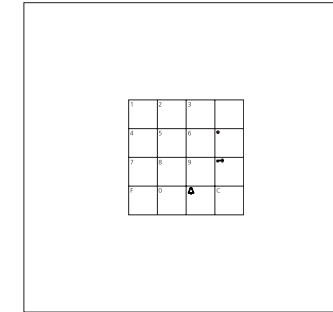
COM 611-..., DRM 611-..., ELM 611-..., EC 602-... = **1 AW**
 FPM 611-..., EC 602-... mit ECE 602-... oder RC mit RCE 602-... = **AW 2**

Ein TR 603-... versorgt 2 AW

Das im gesamten Vario-Bus verlegte Leitungsnetz darf 2000 m nicht überschreiten.

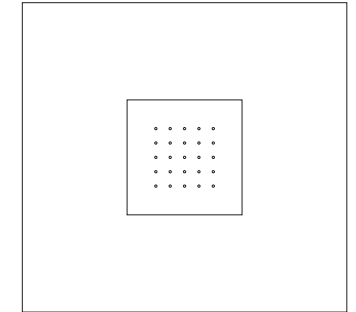


Eingabe-Module am Vario-Bus



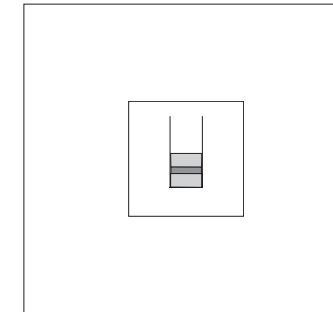
COM 611-01

Codeschloss-Modul als Eingabeeinheit zum Absetzen von Codes für Steuerfunktionen in Verbindung mit dem Siedle Vario-Bus.



ELM 611-01

Electronic-Key-Lese-Modul als berührungsloses Kontrollsystem in Verbindung mit dem Siedle-Eingangs-Controller EC 602-... Leseinheit von elektronischen Schlüsseln oder Karten zum Ansteuern von Funktionen am Vario-Bus.

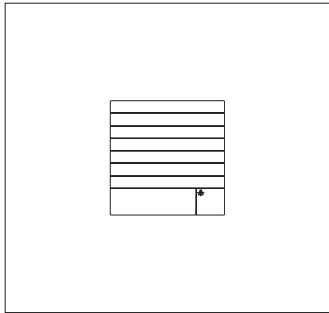


FPM 611-01

Fingerprint-Modul als Kontrollsystem mit Funktions-LEDs. Zum Ansteuern von Funktionen in Verbindung mit dem Eingangs-Controller EC 602-... am Vario-Bus.

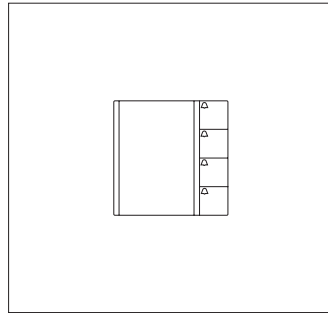
Gerätebeschreibung Vario-Türstation

COM/DRM 611-... als Ruf-Modul



BTLM 650-04

Bus-Türlautsprecher-Modul im 611 Vario-Design in Verbindung mit dem Siedle In-Home-Bus. Mit frontseitiger Jalousie aus witterungs- und UV-beständigem Polycarbonat, tropenfester Lautsprecher, langlebiges Elektret-Mikrofon und Lautstärkereger für Lautsprecher. Beleuchteter Schwachstrom-Lichttaster. Integrierte Videosteuerung und Arbeitskontakt für den Türöffner. TÖ-Kontakt über Busleitung ohne Zusatzverdrahtung ansteuerbar. Akustische Rückmeldung beim Drücken einer Ruftaste am BTM 650-01 bis -04. Es können max. 40 Tasten-Module in beliebiger Mischung und somit bis max. 160 Teilnehmer angeschlossen werden. 1 BTLM 650-04 entspricht 2 Systemteilnehmern.

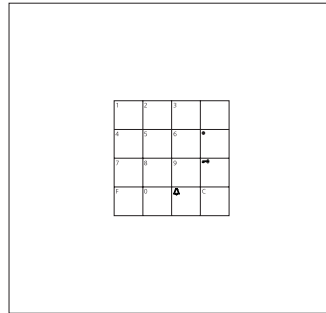


BTM 650-...

Bus-Tasten-Module BTM 650-... als 1er, 2er, 3er, 4er Tasten. Die Verbindung von BTM 650-... zu dem BTLM 650-... erfolgt über ein Flachbandkabel.

Türöffner

Siedle-Türöffner sind hochohmig > 20 Ohm und sind auch bei größeren Reichweiten betriebssicher. Handelsübliche Türöffner 8 – 12 V AC, 20 Ohm können angeschlossen werden.

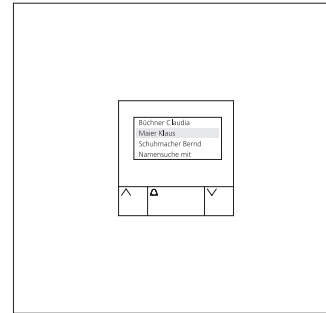


COM 611-02

Codeschloss-Modul als Eingabeeinheit zum Absetzen von Türrufen und Steuerfunktionen in Verbindung mit dem Siedle Vario-Bus.

- Mit Tastatur, zum Rufen in Verbindung mit dem Bus-Interface-Modul BIM 650-...,
- zum Steuern in Verbindung mit dem Eingangs-Controller EC 602-...
- C-Taste zum Löschen von Falscheingaben
- TÖ-Taste zur direkten Türöffnung über den EC 602-....

Um Steuerfunktionen oder die Möglichkeit des Türrufs zu nutzen, werden 4 zusätzliche Adern vom Eingabemodul zum EC 602-... bzw. BIM 650-... benötigt.

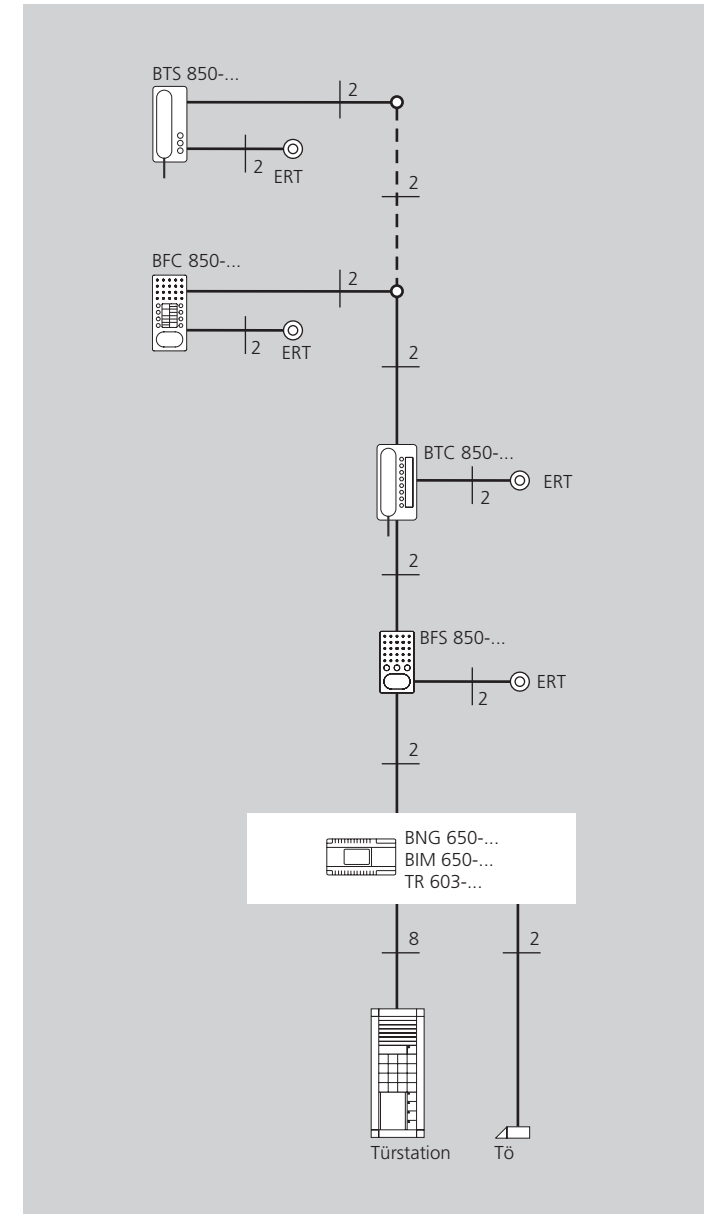


DRM 611-01

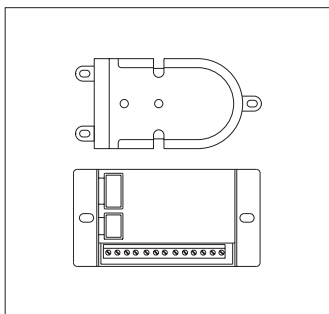
Display-Ruf-Modul als Eingabeeinheit mit Display zum Absetzen von Türrufen in Verbindung mit BIM 650-... Im Display werden die Namen in alphabetischer Reihenfolge angezeigt. Das DRM 611-... kann auch in Kombination mit dem COM 611-... eingesetzt werden, um die Eingabe über das COM 611-... anzuzeigen.

Um Steuerfunktionen oder die Möglichkeit des Türrufs zu nutzen, werden 4 zusätzliche Adern vom Eingabemodul zum EC 602-... bzw. BIM 650-... benötigt.

Bei Türstationen mit mehr als 160 Ruftasten wird je Türstation das COM 611-... oder DRM 611-... benötigt.



Türbereich Bus-Einbau-Türlautsprecher

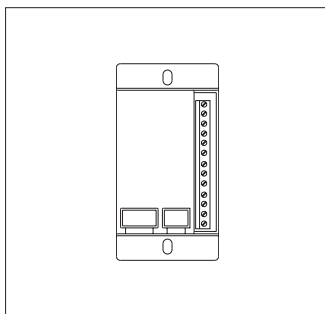


BTLE 051-03

Bus-Türlautsprecher-Einbau mit Bus-Ruftasten-Matrix BRMA 050-... für In-Home-Bus. Integrierter Türöffnerkontakt (Tö). Belastung max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A. Anschluss von bauseitigen Ruftasten (selbstreinigend) über Bus-Ruftasten-Matrix BRMA 050-..., Schaltzeit Tö 3 Sekunden fest. Für die optimale Montage in ein bauseitiges Sprechfach kann der Universal-Montageadapter ZTL 051-0 verwendet werden.

Max. 160 Ruftasten sind anschließbar, jedoch pro angefangener 12 Ruftasten wird eine Bus-Ruftastenmatrix BRMA 050-... benötigt.

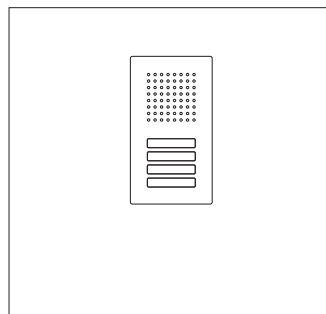
Türbereich Siedle Classic



BRMA 050-01

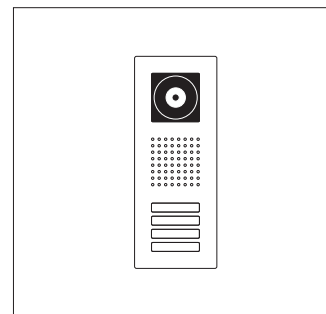
Bus-Ruftastenmatrix zum Anschluss von bauseitigen Ruftasten an den Einbau-Türlautsprecher BTLE 050-.../ATLE 670-...

Max. 14 BRMA 050-... an 1 BTLE 050-... anschließbar.
Max. 16 BRMA 050-... an 1 ATLE 670-... anschließbar.



CL A xx B-02

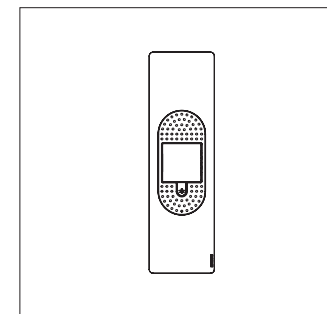
Classic-Türstation mit unterschiedlichen Frontoberflächen für den Siedle In-Home-Bus zur Unterputz-Montage mit UP-Gehäuse. Mit einer oder mehreren Ruftaste(n), hinterleuchtetem Namensschild, frontseitig auswechselbar.



CL V xx B-02

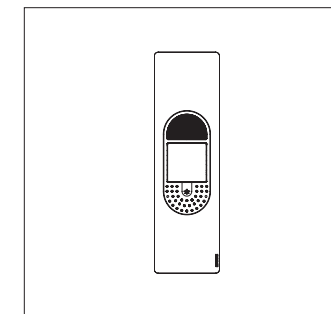
Classic-Türstation mit Edelstahl-Front, V4A gebürstet, mit Gehäuse-Unterputz. Türlautsprecher, 1 bis 4 Ruftasten mit hinterleuchteten Namensschildern, frontseitig auswechselbar, Farb-CCD-Kamera mit integrierter Infrarotbeleuchtung.

Türbereich Select-Türstation



STA/SBA 850-xx

Select-Türstation Audio aus hochwertigem Kunststoff mit Aluminiumfront, zur Aufputz-Montage. Mit einer, zwei oder vier Ruftaste(n), Namensschild hinterleuchtet, frontseitig auswechselbar. Die Select-Türstation Audio mit Briefkasten ist mit einer Ruftaste ausgerüstet.



STV/SBV 850-...

Select-Türstation Video aus hochwertigem Kunststoff mit Aluminiumfront, zur Aufputz-Montage. Mit Farbkamera, einer, zwei oder vier Ruftaste(n), Namensschild hinterleuchtet, frontseitig auswechselbar. Die Select-Türstation Video mit Briefkasten ist mit einer Ruftaste ausgerüstet.

Gerätebeschreibung

Kameras

Anwendung/Allgemeines
Video-Kameras mit Vario-Türlautsprecher oder extern im Hintergrund überwachen unauffällig den Eingang. Ruf-, Sprech- und Öffnerbetrieb der Türstation. Auf einer oder mehreren Video-Sprechstellen erscheint der Besucher im Bild.

Unsere Schulungs- und Ausstellungszentren stehen Ihnen gerne mit Rat zur Seite. Siehe Seite 38

Einsatzmöglichkeiten im Ein- und Mehrfamilienhaus, privat-/gewerbliche Bereiche, Praxis, Verwaltung usw.
Weitere Video-Komponenten sind auf Anfrage mit unseren Geräten kombinierbar.

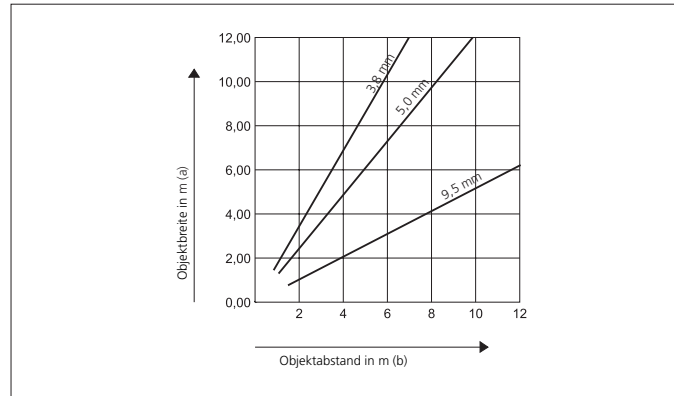
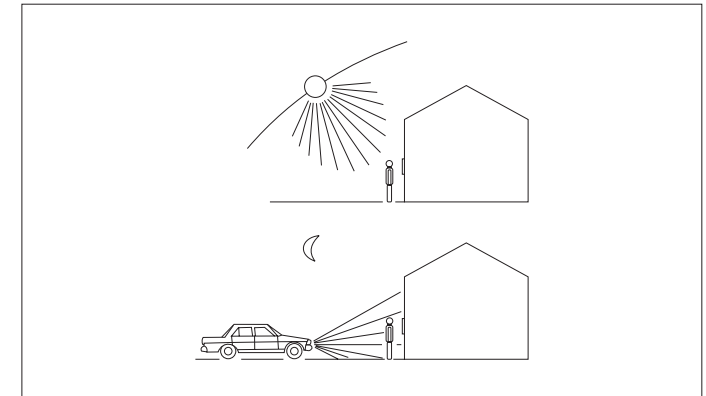


Diagramm Erfassungsbereich externe Kamera CEC 612 mit Bildaufnahme-Chip 1/3".

Anschluss an Siedle In-Home: Video mit Bus-Video-Sender BVS 650-... oder Bus-Video-Anschaltung BVA 650-...



Standort der Videokamera

Entscheidend für eine gute Bildqualität ist die Auswahl der passenden Kamera und die Wahl des Standortes. Die Kamera darf nicht ausgerichtet werden auf:

- direktes Gegenlicht
- direkte Sonneneinstrahlung
- Bildhintergrund mit hoher Helligkeit
- stark reflektierende Wände
- Leuchten bzw. Lichtquellen etc.

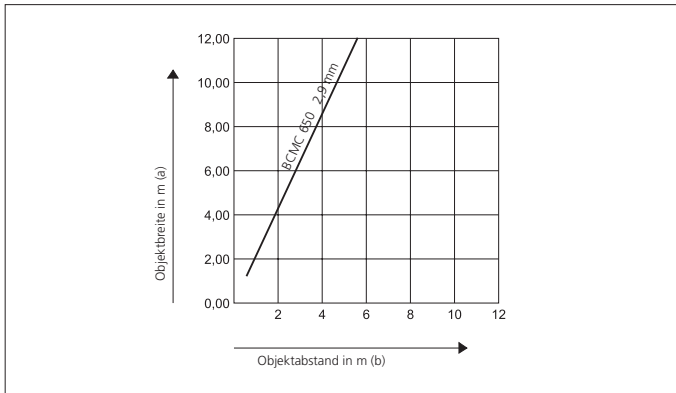


Diagramm Erfassungsbereich Bus-Kamera BCMC 650-... mit Bildaufnahme-Chip 1/3".

Reicht die Erfassung des Kamera-Moduls nicht aus, können externe Kameras wie CEC 612-... oder KAWG 950-... eingesetzt werden.

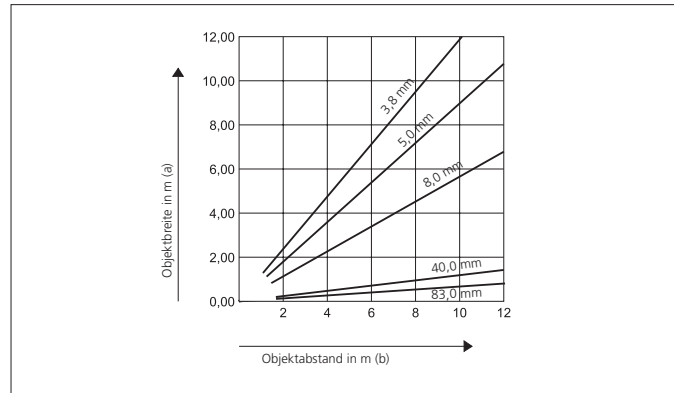
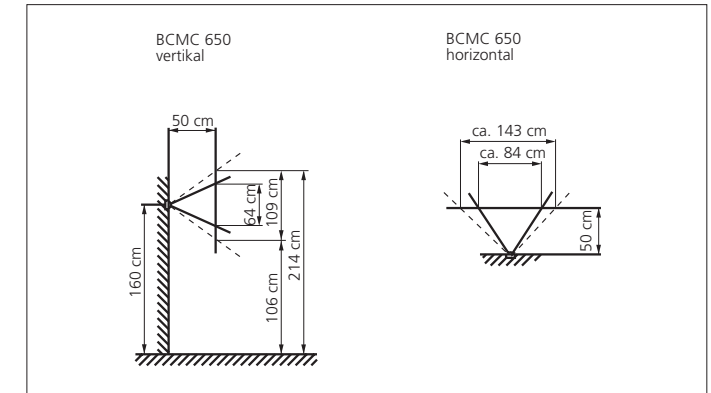


Diagramm Erfassungsbereich KA/WG 950-... mit Bildaufnahme-Chip 1/4".

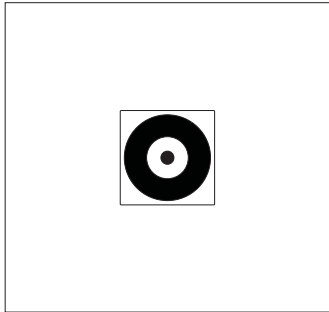
Anschluss an Siedle In-Home: Video mit Bus-Video-Sender BVS 650-... oder Bus-Video-Anschaltung BVA 650-...



Aufnahmebereich der Modul-Kamera BCMC 650-...

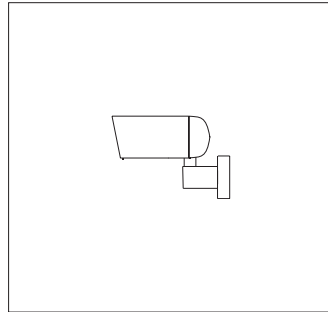
Gestrichelt gezeichnet der Justierbereich der BCMC 650-...

Kameras



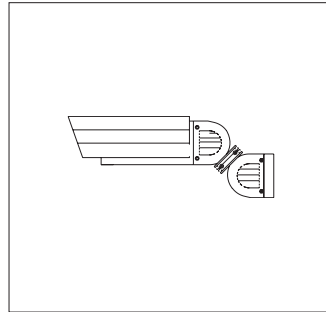
BCMC 650-0

Bus-Kamera-Modul Farbe für Siedle In-Home-Bus: Video. Integrierte 2-stufige Heizung, Tag-/Nacht-Schaltung, Infrarot-Beleuchtung und Video-Signalwandler. Versorgung über Siedle In-Home-Bus: Video, Versorgung Heizung 12 V AC, 100 mA.



CEC 612-0

Kamera Extern Color Tag/ Nacht-CCD-Video-Kamera für Außenmontage, mit Wetterschutzgehäuse, Wandarm mit Kugelkopf und innenliegender Kabelführung. Anschluss an In-Home-Bus: Video über Bus-Video-Anschaltung BVA 650-... oder Bus-Video-Sender BVS 650-... Versorgung über zusätzliches Netzgerät, 10,5–30 V DC, Stromaufnahme max. 250 mA.

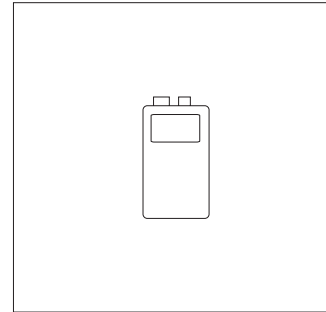


KA/WG 950-0 C

Farb-CCD-Video-Kamera für Außenmontage, mit Wetterschutzgehäuse und Sonnenschutzdach, Wandarm mit Kugelkopf und innenliegender Kabelführung. Anschluss an In-Home-Bus: Video über Bus-Video-Anschaltung BVA 650-... oder Bus-Video-Sender BVS 650-... Versorgung über zusätzliches Netzgerät, 20–30 V DC, Stromaufnahme max. 250 mA. Mit dem Zubehör Netzteil-Fuß ZNF 950-0 ist die Versorgung mit 230 V AC möglich.

ZNF 950-0

Zubehör Netzteil-Fuß für die Kamera KA/WG 950-..., zur Versorgung aus dem 230 V-Netz.



BVS 650-01

Bus-Video-Sender im AP-Gehäuse mit Verschraubungen zum Anschluss einer externen Videokamera sowie des Bus-Türlautsprechers an den Siedle In-Home-Bus.

BVA 650-0

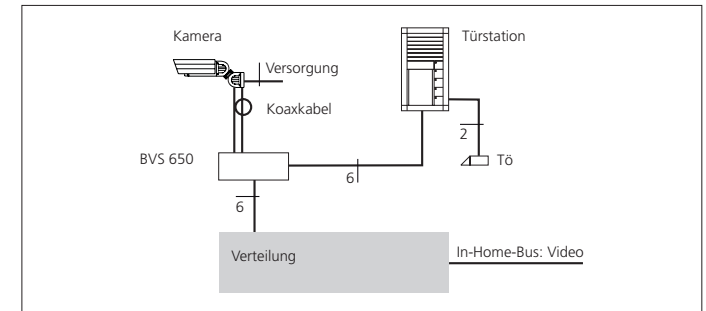
Bus-Video-Anschaltung BVA 650 ... zur Anschaltung von externen Videokameras ohne Türstation an den Siedle In-Home-Bus. Verfügbar sind 2 Versionen:

- **BVA 650 AP-0**

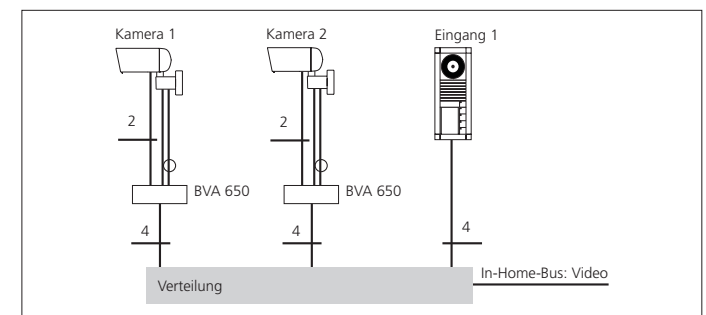
als Aufputzversion, eingebaut in ein Gehäuse, Schutzart IP 54.

- **BVA 650 UP-0**

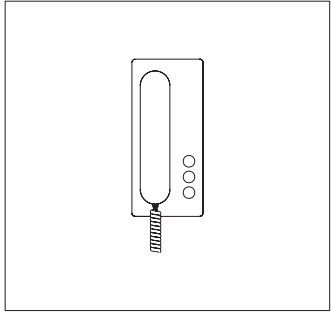
als Unterputz-Version, zum Einbau in 100 mm Rechteck-Unterputzdosen, zum Einsatz im trockenen Innenbereich.



Externe Kamera in Verbindung mit BVS 650-... an BTLM 650-...



Gerätebeschreibung Bus-Telefone Audio



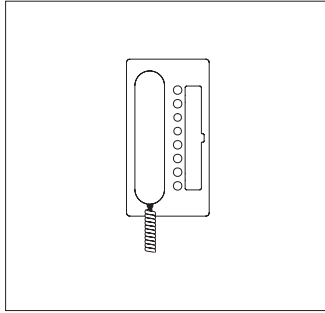
BTS 850-02

Bus-Telefon Standard.

Anschluss auf den Bus-Adern
Ta und Tb.

Rufen, Sprechen, Türöffnen
und Etagenruf

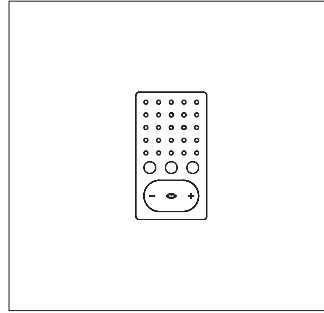
- Türöffner- und Licht-Taste
- Interner Sprechverkehr
- 11 Klingeltonmelodien
- Ruf- und Sprachlautstärke in
5 Stufen veränderbar
- Stummschalte-Taste für
Klingelton
- Doppelte Belegung der Licht-
Taste und der Stummschalte-
Taste möglich.
- Einbau des Zubehör
ZAR 850-... möglich



BTC 850-02

Bus-Telefon Comfort. Anschluss
auf den Bus-Adern Ta und Tb.
Rufen, Sprechen, Türöffnen
und Etagenruf

- Türöffner- und Licht-Taste
- Interner Sprechverkehr
- 11 Klingeltonmelodien inkl.
Gong
- Ruf- und Sprachlautstärke in
5 Stufen veränderbar
- Stummschalte-Taste für
Klingelton
- 7 Tasten für Schalt- und
Steuerfunktionen doppelt
belegbar
- 7 LEDs unter den Tasten
zur Anzeigen zur von
Schaltzuständen
- Einbau des Zubehör
ZAR 850-... und ZPS 850-...
möglich

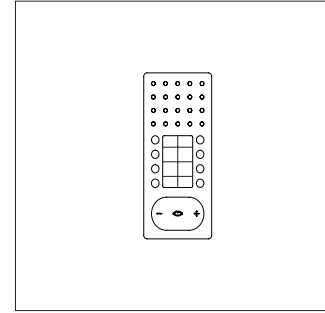


BFS 850-02

Bus-Freisprechtelefon Standard.
Anschluss auf den Bus-Adern
Ta und Tb.

Rufen, Frei-/Wechselsprechen
Türöffnen und Etagenruf

- Sprach-/Steuer-Taste
- Türöffner- und Licht-Taste
- Interner Sprechverkehr
- 11 Klingeltonmelodien
- Ruf- und Sprachlautstärke in
5 Stufen veränderbar
- Stummschalte-Taste für
Klingelton
- Doppelte Belegung der Licht-
Taste und der Stummschalte-
Taste möglich.
- Einbau des Zubehör
ZARF 850-...



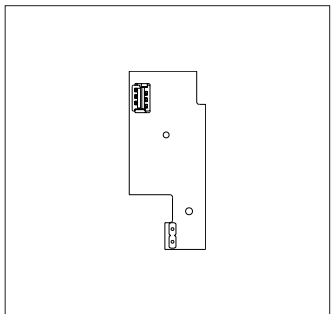
BFC 850-0

Bus-Freisprechtelefon Comfort
Intercom. Anschluss auf den
Bus-Adern Ta und Tb.

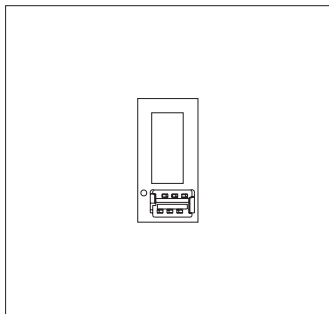
Rufen, Frei-/Wechselsprechen
Türöffnen und Etagenruf

- Sprach-/Steuer-Taste
- Türöffner- und Licht-Taste
- Interner Sprechverkehr
- 11 Klingeltonmelodien
- Ruf- und Sprachlautstärke in
5 Stufen veränderbar
- Stummschalte-Taste für
Klingelton
- 7 Tasten für Schalt- und
Steuerfunktionen doppelt
belegbar
- zusätzliche
Intercomfunktionen möglich
- Einbau des Zubehör ZARF/
ZPSF 850-...

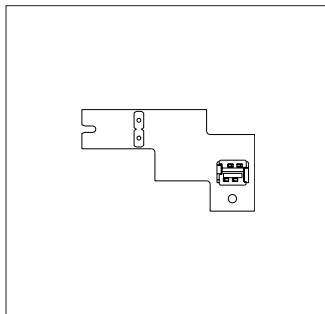
Zubehör



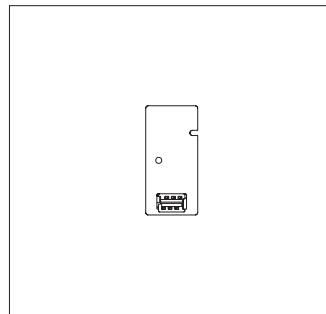
ZPS 850-0
Zubehör-Parallel-Schaltung für den Einbau in das Bus-Telefon Comfort BTC 850-... Leiterplatte für den Anschluss einer zusätzlichen Versorgung. Bei manueller Programmierung ab dem dritten BTC 850-... erforderlich, bei PC-Programmierung ab dem fünften BTC 850-... erforderlich. Versorgung 20 – 30 V DC aus NG 602-... oder VNG 602-..., Stromaufnahme max. 100 mA.



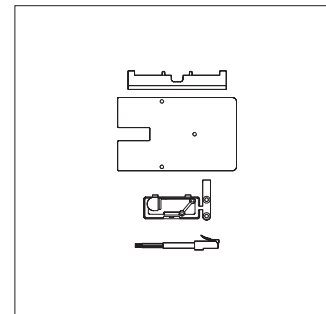
ZPSF 850-0
Zubehör-Parallel-Schaltung für den Einbau in das Bus-Freisprechtelefon Comfort BFC 850-... Leiterplatte für den Anschluss einer zusätzlichen Versorgung. Bei manueller Programmierung ab dem dritten BFC 850-... erforderlich, bei PC-Programmierung ab dem fünften BTC 850-... erforderlich. Versorgung 20 – 30 V DC aus NG 602-... oder VNG 602-..., Stromaufnahme max. 100 mA. Erforderlich für die Funktion Türparallelruf, Sammeldurchsage bzw. interner Gruppenruf an mehr als 2 Bus-Telefone. Bei Programmierung mit BPS 650-... 4 Bus-Telefone.



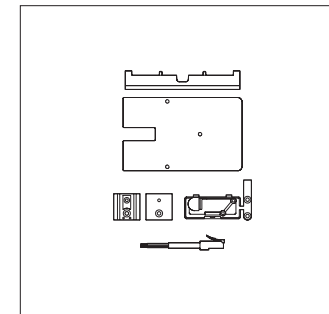
ZAR 850-0
Zubehör-Anschalt-Relais für den Einbau in die Bus-Telefone BTS 850-... oder BTC 850-... Universelles Schaltrelais für Nebensignalgerät, Videoansteuerung oder Schaltrelais. Potentialfreier Schaltkontakt max. 15 V AC, 30 V DC, 1 A, Schaltzeit 0,4 Sek.–19 Min. Versorgung über In-Home-Bus.



ZARF 850-0
Zubehör-Anschalt-Relais Freisprechen für den Einbau in das Bus-Freisprechtelefon BFS 850-... Universelles Schaltrelais für Nebensignalgerät, Videoansteuerung oder Schaltrelais, potentialfreier Kontakt, max. 15 V AC, 30 V DC, 1 A Schaltzeit 0,4 Sek.–19 Min. Versorgung über den Siedle In-Home-Bus.

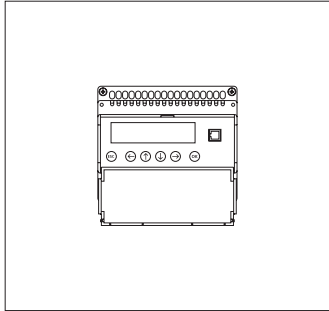


ZTS 800-01
Zubehör-Tisch für das Telefon BTS/BFS/BFC 850-... und HTS 811-... zur Umrüstung von Wand- in Tischgerät. Rutschfeste Konsole mit 2 Gummifüßen, jedoch ohne Anschlussdose UAE 8.



ZTC 800-0
Zubehör-Tisch für das Telefon BTC 850-... und HTC 811-... zur Umrüstung von Wand- in Tischgerät. Rutschfeste Konsole mit 2 Gummifüßen, jedoch ohne Anschlussdose UAE 8.

DoorCom-Analog DCA 650-02

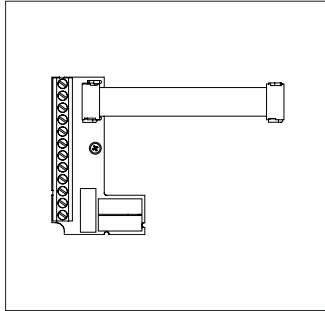


DCA 650-02

DoorCom-Analog für den Anschluss einer oder mehrerer Türstationen an eine analoge Nebenstelle einer Telefonanlage. Es können bis zu 31 Rufnummern hinterlegt werden. Der Ruf kann über Klingeltasten oder Display-Ruf-Modul von der Türstation erfolgen. Versorgung mit 12 V AC an Klemmen b und c, Anschluss an In-Home: Audio über die Klemmen Ta/Tb.

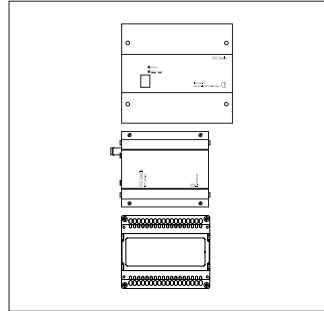
Die Nutzungsmöglichkeit einzelner Leistungsmerkmale kann je nach eingesetzter TK-Anlage unterschiedlich sein. Bitte informieren Sie sich beim Hersteller Ihrer TK-Anlage.

DoorCom IP In-Home DCIP 650-0



DCSF 600-0

DoorCom Schalt-/ und Fernsteuer Interface, einsetzbar in DCA 612-... und DCA 650-...
DoorCom Schalt-/ und Fernsteuer Interface, einsetzbar in DCA 612-... und DCA 650-...

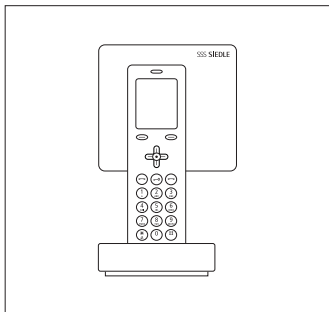


DCIP 650-0

Das DoorCom-IP verbindet die Siedle Türstation mit einem TCP/IP-Netzwerk/Intranet. Als Funktionseinheit besteht das DCIP 650-... aus den Geräten System-Interface-In-Home-Bus SII 650-..., dem System-Interface-Video-Server SIVS 610-... und dem IP-Video-Server IPVS 600-...
Das DCIP 650-... verhält sich wie ein In-Home-Bus Systemteilnehmer

- je Strang ein DCIP 650-... anschließbar
- 4 Software-Lizenzen im Lieferumfang enthalten
- Weitere Lizenzen DCIP SC 600-... möglich

Gerätebeschreibung Bus-Telefone Video



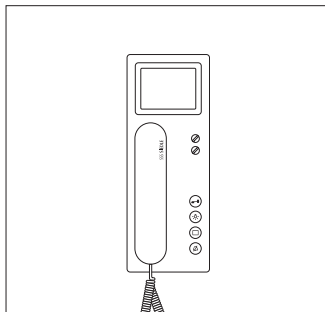
S 850-0

Siedle Scope mobile Video-Sprechstelle und schnurloses Festnetztelefon für den In-Home-Bus. Bestehend aus Basisstation, Mobilteil und Ladeschale. Scope vereint die Welten Türkommunikation und Amtstelefonie, es ist Comfort-Video-Haustelefon und DECT-Telefon in einem Gerät.

Leistungsmerkmale

- Individual-Designkonzept mit sechs Gestaltungsvarianten
- großes Farbdisplay 5,5 cm, 240 x 320 Pixel, beleuchtet
- Freisprechfunktion
- Ladeschale mit beleuchteten Bedientasten (Rufannahme und Türöffner)
- 8 Klingeltonmelodien
- Telefonbuch für 50 Einträge
- Anruferliste mit 20 Einträgen inkl. Datum und Uhrzeit
- Wahlwiederholung
- Menüsprachen einstellbar
- Li-Polymer Akku
- Bereitschaft bis zu 100 h
- Reichweite im Freien bis zu 300 m, im Gebäude bis zu 50 m

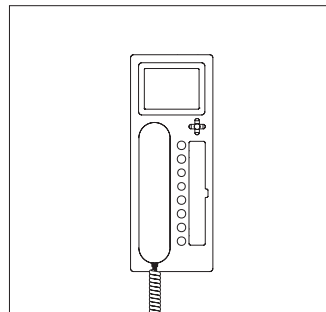
- Türmatik
- Erweiterbar: Bis zu 8 Mobilteile parallel
- Betrieb mit und ohne Telefonanlage möglich



BTSV 850-03

Bus-Telefon Standard mit Farbmonitor für Siedle In-Home-Bus Funktionen:

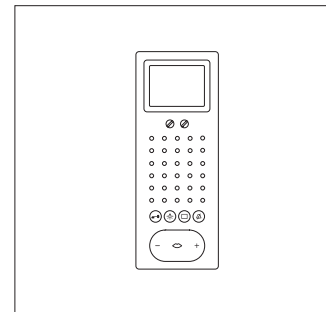
- Rufen, Sprechen, Sehen, Türöffnen und Etagenruf
- Farbmonitor 8,8 cm
- Türöffner- und Lichttaste
- Stummschaltetaste für Klingelton
- 11 Klingeltonmelodien
- Monitortaste für aktuelles Bild
- Helligkeit- und Farbgreger



BTCV 850-03

Bus-Telefon Comfort mit Farbmonitor für Siedle In-Home-Bus Funktionen:

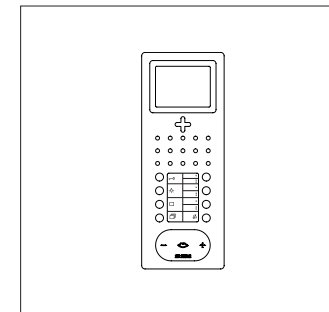
- Rufen, Sprechen, Sehen, Türöffnen und Etagenruf
- Farbmonitor 8,8 cm
- Integrierter Bildspeicher für 28 Bilder, mit SD-Karte erweiterbar
- Türöffner- und Licht-Taste
- Tasten für Schalt- und Steuerfunktionen
- Interner Sprechverkehr
- Anzeige von Schaltzuständen
- Stummschaltetaste für Klingelton
- 11 Klingeltonmelodien
- Ruflautstärke in 5 Stufen veränderbar
- Monitortaste für aktuelles Bild
- 5-Wege-Taste für Bildspeicher und Zoomfunktion
- Bildspeicherfunktion (nur mit Zusatzinstallation)



BFSV 850-03

Bus-Freisprechtelefon Standard mit Farbmonitor

- Funktionen:
- Rufen, Frei-/Wechselsprechen, Sehen, Türöffnen und Etagenruf
- Sprach-/Steuer-Taste
- Türöffner- und Licht-Taste
- Interner Sprechverkehr
- Stummschaltetaste für Klingelton
- 11 Klingeltonmelodien
- Ruf- und Sprachlautstärke in 5 Stufen veränderbar
- potentialfreier Kontakt für zusätzliches Signalgerät
- Farbmonitor 8,8 cm
- Monitor-Taste für aktuelles Bild
- Helligkeit- und Farbgreger
- direkte Türanwahl (Bild und Ton)



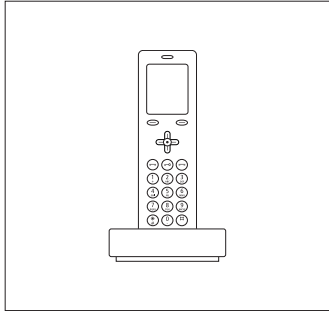
BFCV 850-02

Bus-Freisprechtelefon Comfort Intercom mit Farbmonitor für Siedle In-Home-Bus Funktionen:

- Rufen, Frei-/Wechselsprechen, Sehen, Türöffnen und Etagenruf
- Sprach-/Steuer-Taste
- Farbmonitor 8,8 cm
- Integrierter Bildspeicher für 28 Bilder, mit SD-Karte erweiterbar
- Türöffner- und Licht-Taste
- Tasten für Schalt- und Steuerfunktionen
- Interner Sprechverkehr
- Anzeige von Schaltzuständen
- Stummschaltetaste für Klingelton
- 11 Klingeltonmelodien
- Ruflautstärke in 5 Stufen veränderbar
- Sprachlautstärke in 5 Stufen veränderbar
- Monitor-Taste für aktuelles Bild
- 5-Wege-Taste für Bildspeicher und Zoomfunktion
- Bildspeicherfunktion (nur mit Zusatzinstallation)

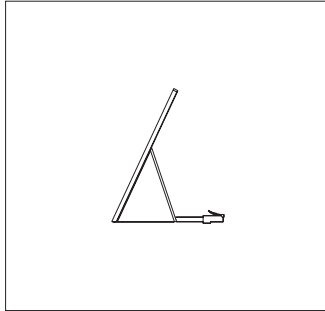
Zubehör

Bus-Nebensignalgerät



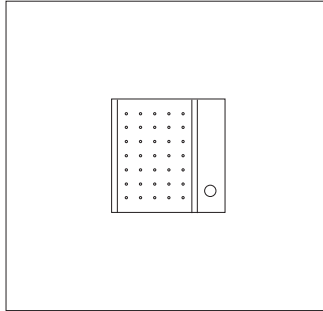
SZM 850-0

Siedle Scope Zusatz-Mobilteil mit Ladeschale und Stecker-Netzteil. Das SZM 850-... ist Comfort-Video-Haustelefon und DECT-Telefon in einem Gerät und erweitert das Basispaket S 850-... An einer Basisstation können bis zu 8 Mobilteile angemeldet werden.



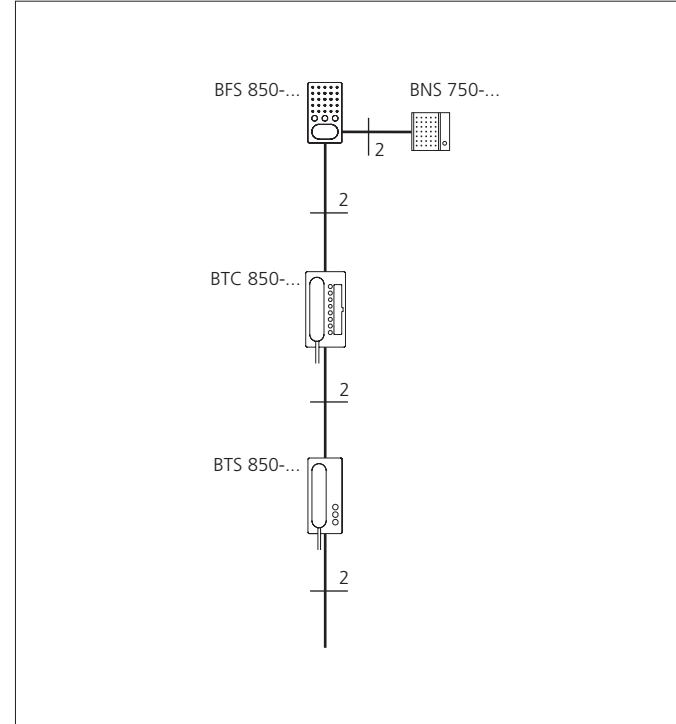
ZTCV 850-0

Zubehör-Tisch für das Bus-Telefon mit Farbmonitor BTCV/ BFCV 850-... sowie BTSV/ BFSV 850-03 zur Umrüstung von Wand- in Tischgerät. Rutschfeste Konsole mit 2 Gummifüßen jedoch ohne Anschlussdose UAE 8/8.



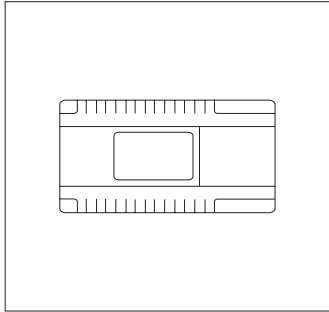
BNS 750-02

Bus-Nebensignalgerät in AP-Flachbauweise mit Lautsprecher, von außen einstellbare Lautstärkeregelung und elektronischer Rufgenerator, parallel zum BTS/BFS/BTC/BFC/ BTSV/BFSV/BTCV/BFCV 850-... programmierbar. Gilt als Teilnehmer innerhalb der Grenzen von 465 Geräten (Teilnehmern). Rufunterscheidung für Etagen- und Türrufe.

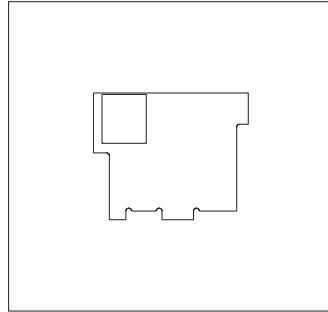


ÜV-Plan mit Nebensignalgerät

Gerätebeschreibung Versorgung Audio

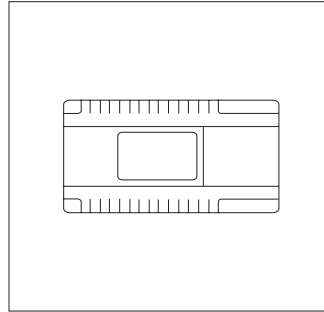


BNG 650-0
Bus-Netzgerät für Siedle In-Home-Bus Audio im Schalttafelgehäuse zur Versorgung der Bus-Teilnehmer. Optionale Steckmöglichkeit für das Zubehör-Bus-Versorgungsgerät ZBVG 650-... Relaiskontakt für Türöffner und Licht.

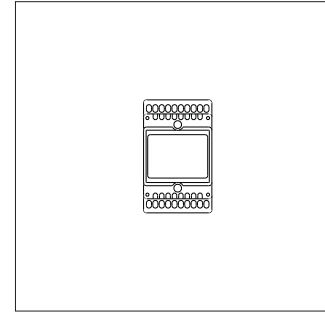


ZBVG 650-0
Zubehör-Bus-Versorgung als Steckkarte für den Einbau in das Bus-Netzgerät BNG 650-... oder Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-... mit 8-poliger Western-Buchse für den Anschluss des Programmier-Interface PRI 602-... USB. Wird in Anlagen mit mehr als einem Strang oder für die Programmierung des In-Home-Bus über einen Windows-PC und PRI 602-... USB benötigt. Nur einmal innerhalb des Siedle In-Home-Bus zulässig.

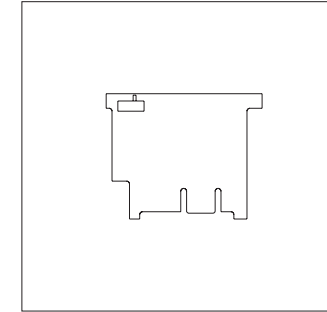
Versorgung Video



BVNG 650-0
Bus-Video-Netzgerät für den Siedle In-Home-Bus Video im Schalttafelgehäuse zur Versorgung der Bus-Teilnehmer. Optionale Steckmöglichkeit für das Zubehör-Bus-Versorgungsgerät ZBVG 650-... und Zubehör-Bus-Video-Netzgerät ZBVNG 650-... als Video-Verstärker.



TR 603-0
Transformator im Schalttafelgehäuse, zur Versorgung von Zusatzkomponenten. Für jede angeschlossene Video-Türstation wird eine separate Versorgung des Türöffners bzw. der Tasten-Modulbeleuchtung erforderlich.

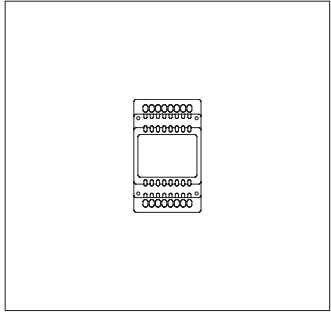


ZBVNG 650-0
Zubehör-Bus-Video-Netzgerät als Steckkarte für den Einbau in das Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-... Wird benötigt, wenn die Dämpfung innerhalb eines Stranges > 45 dB beträgt oder für den Aufbau einer Mehrstranganlage mit mehr als einem BVNG 650-... Bei Mehrstranganlagen ist das ZBVNG 650-... in jedem BVNG 650-... erforderlich.

Platzbedarf in der Verteilung

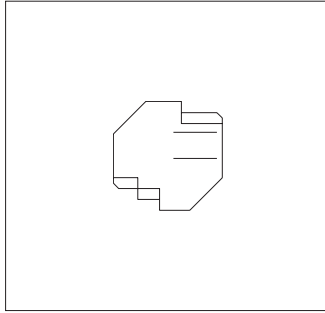
Geräte	Automaten- breite
BNG 650-...	9
BVNG 650-...	9
TR 603-...	3
NG 602-...	6
BSM 650-...	3
BIM 650-...	3
DCA 650-...	6
DCIP 650-...	6+8+5
EC 602-...	6
ECE 602-...	3
PRI 602-... USB	3

Schalt- und Steuergeräte



BSM 650-02

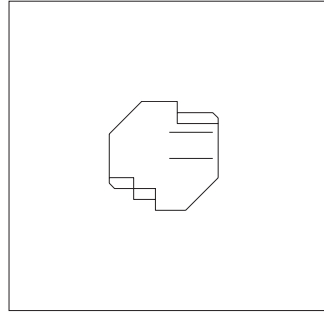
Bus-Schalt-Modul im Schalttafelgehäuse mit 4 integrierten Relais, jedes mit einem potentialfreien Arbeitskontakt. Programmierte Funktionen ansteuerbar über die programmierbaren Tasten der Systemteilnehmer oder parallel zu einer Türöffnungstaste zur Ansteuerung eines externen Signalgerätes.



BSE 650-0

Bus-Schalt-Einheit mit bistabilen Relais, geeignet für den Einbau in 55er Dose. Ansteuerbar über BEM, über die programmierbaren Tasten der Systemteilnehmer oder parallel zu einer Türöffnungstaste. Versorgung über den In-Home-Bus. Zulässige Schaltleistung:

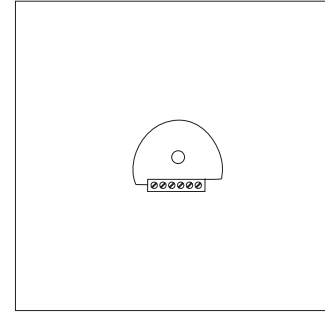
- Glühlampen max. 1300 W
- Leuchtstofflampen max. 800 W
- Duo-Leuchtstofflampen max. 1200 W
- Parallelkompensierte Leuchtstofflampen max. 400 W



BEM 650-0

Bus-Eingangs-Modul, zum Einbau in 55er Dose mit einem Eingang zum Auslösen von Schaltfunktionen bzw. Absetzen von Meldungen am In-Home-Bus. Ansteuerung über potentialfreien Kontakt oder 4–30 V DC, 10 mA möglich. Versorgung über den In-Home-Bus.

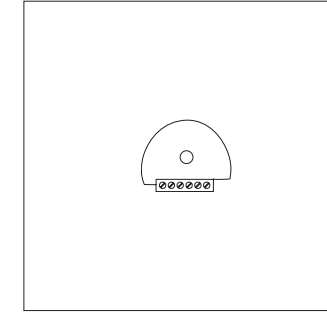
Bus-Verteiler Audio



BAA 650-0

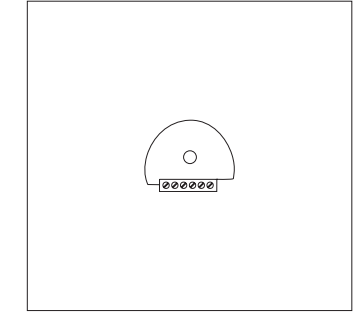
Bus-Audio-Auskopplung, geeignet für den Einbau in 55er Dose, zum Anschluss reiner Audio-Komponenten an den In-Home-Bus, z. B. BTS, BFS, BTC, BFC, BTLM/BTLE ohne Video, BNS, BSM, BIM etc.

Bus-Verteiler Video



BVVS 650-0

Bus-Video-Verteiler-Symmetrisch mit 2 Ausgängen, geeignet für den Einbau in 55er Dose, zum Aufbau einer Baumstruktur bzw. bei mehreren Steigleitungen.

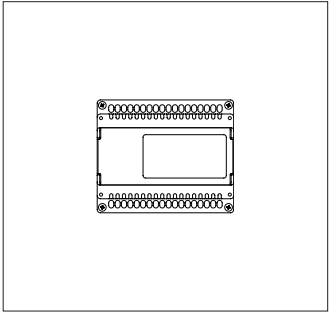


BVVU 650-0

Bus-Video-Verteiler-Unsymmetrisch, geeignet für den Einbau in 55er Dose, zum Einkoppeln von jeweils einem Bus-Video-Sender BVS 650-... bzw. BCMC 650-...

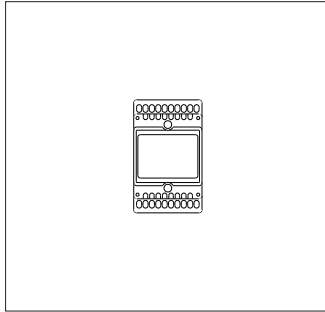
Vario-Bus Schalt- und Steuergeräte

Hinweise zur Programmierung



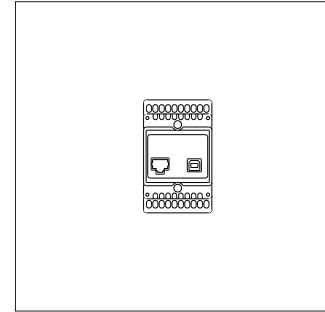
EC 602-03

Eingangs-Controller im Schalttafelgehäuse für Code-schloss-Modul COM 611-..., Electronic-Key-Lese-Modul ELM 611-... oder Fingerprint-Modul FPM 611-...
Displayunterstützte Programmierung über eingebaute Tasten, oder mittels PC-Software über zusätzliches Programmierinterface PRI 602-... Auswerteelektronik mit 2 Schaltausgängen, erweiterbar auf 8 mit ECE 602-..., 2 Steuereingänge für zeitgesteuerte Zugangsrechte.



ECE 602-0

Eingangs-Controller-Erweiterung im Schalttafelgehäuse. Erweitert den EC 602-... um 6 Arbeitskontakte



PRI 602-01 USB

Das Programmierinterface PRI 602-... USB im Schalttafelgehäuse verbindet einen Windows-PC über die USB-Schnittstelle mit dem Siedle In-Home-Bus.
Anschluss an die Netzgeräten BNG 650-... und BVNG 650-... mit ZBVG 650-... Die Bus-Programmier-Software BPS 650-... ist im Lieferumfang enthalten. Schnittstelle zum Siedle In-Home-Bus über 8-polige Westernbuchse oder Schraubklemmen.
An einen PC kann nur ein PRI 602-... USB angeschlossen werden.

Allgemein

Die Programmierung für den In-Home-Bus ist im System-Handbuch, das dem BNG/ BVNG 650-... beiliegt, beschrieben und kann manuell, mit **Plug+Play** oder mit PC erfolgen.

Zur Programmierung mit dem PC wird die Schnittstelle PRI 602-... USB mit der Software BPS 650-... ab V 2.00 erforderlich.

PRS 602-01

Programmiersoftware geeignet zur Programmierung der Vario-Bus-Komponenten. Die CD beinhaltet folgende Software, Treiber und Dokumente:

- Ruf-Controller und Ruf-Controller-Erweiterung RC/RCE 602-...
 - Eingangs-Controller und Eingangs-Controller-Erweiterung EC/ECE 602-...
 - FPM 611-... Firmware-Update
 - Alle erforderlichen Treiber, die Dokumentation des Display-Ruf-Modul DRM 611-... und Finger-Print-Modul FPM 611-...
- Systemvoraussetzungen:
Windows-PC, Win 2000, Win XP, Win Vista Home/Ultimate, Win 7 Home Premium/Professional (32 Bit)

VBPS 602-01

Vario-Bus-Protokoll-Software zur Überwachung der über einen EC/ECE 602-... ausgeführten Steuerfunktionen, z. B. Zutrittskontrolle. Als Schnittstelle ist das Programmierinterface PRI 602-.../ PRI 602-... USB erforderlich. Systemvoraussetzungen:
Windows-PC, Win NT 4.0, Win 2000, Win XP (32 Bit)

Siedle-Ausstellungs- und Schulungszentren

Siedle-Kundenservice

Berlin

Siedle im Stilwerk
Kantstraße 17
10623 Berlin
Tel.: +49 30 8871951-0
Fax: +49 30 8871951-8319
berlin@siedle.de

Dortmund

Siedle im Stilwerk
Grünstraße 15
40212 Düsseldorf
Tel.: +49 211 3003602-0
Fax: +49 211 3003602-8350
duesseldorf@siedle.de

Hamburg

Siedle im Stilwerk
Große Elbstraße 68
22767 Hamburg
Tel.: +49 40 670498-0
Fax: +49 40 6538792
hamburg@siedle.de

Hannover

Siedle-Ausstellungszentrum
Günther-Wagner-Allee 16
30177 Hannover
Tel.: +49 511 2627260
Fax.: +49 511 2627262
hannover@siedle.de

Karlsruhe

Siedle-Ausstellungs- und
Schulungszentrum
Am Hardtwald 6-8
76275 Ettlingen
Tel.: +49 7243 9497-0
Fax: +49 7243 9497-10
karlsruhe@siedle.de

München

Siedle-Ausstellungs- und
Schulungszentrum
Einsteinring 22
85609 Aschheim (Dornach)
Tel.: +49 89 928617-0
Fax: +49 89 92861777
muenchen@siedle.de

Stuttgart

Siedle-Ausstellungs- und
Schulungszentrum
Brunnwiesenstraße 23
73760 Ostfildern-Ruit
Tel.: +49 711 441088-0
Fax: +49 711 441088-44
stuttgart@siedle.de

Wiesbaden

Siedle-Ausstellungs- und
Schulungszentrum
Tannenstraße 6-8
65187 Wiesbaden
Tel.: +49 611 98993-0
Fax: +49 611 98993-13
wiesbaden@siedle.de

Kunden und Vertriebspartner außerhalb
Deutschlands wenden sich bitte an Ihre
nationalen Vertretungen.

Italien

Barbieri Competencecenter GmbH
Pzza Dott. Weiser, 4
39018 Terlano (BZ)
Tel. +39 0471 257960
Fax +39 0471 257964
www.siedle.it
info@siedle.it

Österreich

Siedle
Austria GmbH
Grabenweg 71/II
6020 Innsbruck
Tel. +43 512 363060
Fax +43 512 363060-60
www.siedle.at
info@siedle.at

Schweiz

Siedle Electric AG
Rotterdam-Strasse 21
4053 Basel
Tel. +41 61 3382044
Fax +41 61 3382049
www.siedle.ch
info@siedle.ch

**Kundenservice
Werk Furtwangen**

Montag bis Donnerstag 7:30 bis 17:00
Freitag bis 16:00

Auftragsannahme Telefon +49 7723 63-400
Telefax +49 7723 63-356
bestellung@siedle.de

**Hotline Gebäude-
kommunikation** Technische Hotline
Tel. +49 7723 63-375
Fax +49 7723 63-313
support@siedle.de

**Hotline
Briefkastenlösungen** Telefon +49 7723 63-478
Telefax +49 7723 63-313
support@siedle.de

**Leistungsverzeichnisse,
Anfragen
und Ausschreibungen** Telefon +49 7723 63-477
Telefax +49 7723 63-313
angebot@siedle.de

Beschriftungsservice Telefon +49 7723 63-354
Telefax +49 7723 63-356
beschriftung@siedle.de

Marketing-Service Telefon +49 7723 63-596
Telefax +49 7723 63-300
partnerservice@siedle.de

**Siedle-Schaltpläne
Download-Bereich** Siedle-Homepage
www.siedle.de

**Architekten- und
Projektservice** Telefon +49 7723 63-555
projektvertrieb@siedle.de

Österreich

**Leistungsverzeichnisse,
technische Auskünfte,
Ausschreibungen** Montag bis Donnerstag
von 7:30 bis 12:00 Uhr und
von 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag von 7:30 – 12:00 Uhr
Telefon +43 512 363060-22
Telefax +43 512 363060-60
info@siedle.at

**Auftragsannahme,
Prospektanforderungen,
Rechnungswesen** Montag bis Donnerstag
von 7:30 bis 12:00 Uhr und
von 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag von 7:30 bis 12:00
Telefon +43 512 363060-21
Telefax +43 512 363060-60
info@siedle.at

**Siedle-Schaltpläne
Download-Bereich** Siedle-Homepage
www.siedle.at

Schweiz

**Auftragsannahme
Prospektanforderung
Hotline Briefkastenlösungen
Leistungsverzeichnisse,
Anfragen und
Ausschreibungen
Beschriftungsservice** Montag bis Donnerstag von
7:45 bis 12:00 Uhr und von
13:30 bis 17:00 Uhr
Freitag von 07:45 bis 12:00 Uhr
und von 13:30 bis 16:00 Uhr
Tel. +41 61 338 20 44
Fax +41 61 338 20 49
info@siedle.ch

**Hotline
Gebäudekommunikation
Siedle Multi** Tel. +41 61 333 80 10
Fax +41 61 338 20 49
info@siedle.ch

**Siedle-Schaltpläne
Download-Bereich** Homepage Siedle
www.siedle.ch

SSS SIEDLE

S. Siedle & Söhne
Telefon- und Telegrafengeräte OHG

Postfach 1155
78113 Furtwangen
Bregstraße 1
78120 Furtwangen

Telefon +49 7723 63-0
Telefax +49 7723 63-300
www.siedle.de
info@siedle.de

© 2011/04.12
Printed in Germany
Best.-Nr. 0-1108/184711 DE